

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Columella, [Reinschrift] - Cod. Karlsruhe 118**

**Columella, Lucius Iunius Moderatus**

**[Karlsruhe?], [18. Jahrh.]**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-230177](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230177)

Karlm. 178

Jes. Wolff. Lieder  
176

Lieder für die Mägdlein Solimanella  
Von der Landwirtschaft,  
und ein Lied  
Von den Täufern.

---

Von der Landwirtschaft  
Lieder

---

Vorrede  
an den  
Publikus Bismarck.

Jes. Wolff ist die Klage,  
welche unser Vorurtheil  
Lieder bald über die  
Unwissenheit der  
Ander, bald über die  
Unbilligkeit setzen, <sup>in</sup> ~~aus~~  
von seit gewisser Zeit  
den Fürsten so schädlich  
gewesen. Einige will,  
denn zwar diese Klagen



und ybren zur Verfaßung an,  
+ bey der Fortschaffung die  
allzu große Feindschaft  
der Profloßmannen Zeit al,  
hoch so ubermattet und  
ubermattet worden,  
dort so dem unruhlichen  
Gefühle nicht mit der oft,  
maligen Mildthätigkeit  
die Nachsicht zu setzen können.  
Ich halte aber diese Verfaßung  
für unangenehm, wie in  
deiner Sublime Dilemma:  
Ihm wie sollte die Natur,  
für der Lebenden, Verleihen  
jener + dieser Natur der  
Licht mit seiner inneren,  
lebenden Feindschaft  
begabt, mit der Unruhe  
beseit, wie mit seiner  
Kraftzeit befallen werden?  
Wird man man nicht + in.



Aberwundersow, Esst + dir  
Zudehnt Lieb, wäst jif  
+ inu Erduer, der wäst,  
afull zu liss + de w Herdind;  
Esst + der Mydlichst oder  
den Esfingler, so ob,  
liss, folgt den bytten Mir,  
stow; Esst + Cruz inu  
Müfirt liss + will, inu  
+ inu Loff +, der Esst  
inu Esfing, Esst + inu  
inu Willing + w liss.  
Esst + inu Erduer, so  
+ liss + + zines + Erduer inu  
Liss + wist + + zu jif; will  
+ + Esst + inu Erduer,  
so Erduer + + + Esst +  
Esst + w; will + + Esst +  
Esst + w, so Esst + + Erduer,  
Esst + Liss + inu Erduer.  
Liss, Esst + inu Erduer  
Esst + inu Erduer + wist  
oder Esst, der + + Erduer

Seiner Geist für Jinnem in

Will, der gesellschaftlichen  
 Leber; stellt ihm sein  
 Herz für Dignität zu bilden,  
 und sich in dem unter dem  
 Odium der Leber der  
 Kostpflichtigen: eine für  
 geistliche und Land  
 Arbeit, lernt mit  
 der eigenen Arbeit  
 so weit herwandert, findet  
 weder Dilettant noch Lehrer.  
 Nach dem und jetzt ist die  
 Dilettant der Dilettant, der  
 Feldmeister, der Landwirt,  
 Lehrer, und lernt und arbeitet,  
 lernt, so gut die Leber,  
 hätte der Herberpflichtigen  
 Lehrer oder Lehrer, Kopf  
 gibt er Kopf, lernt die  
 Dilettant mit der besten  
 Niedrigkeit zu richten und  
 folgende Leber von

und nun sozusagen, sind wir  
weggerufen sind nicht die,  
jüngere Leute, die dem  
Kopf und den Tausen  
nicht gewohnt sind zu  
geben wissen. Dieser  
oder jener der Landebund  
gibt es ihnen, die ich ihnen;  
abgleich der gewinnende  
sowas, wie bei den alten,  
blühende Leute, oder einen  
einzigem Leser in dem  
Kunst- und Wissenschaften  
zu besitzen. Gewiß ist  
es, daß die Baden- und  
Köln- und glückliche  
ja sogar über die  
glücklich geworden sind,  
und in Zukunft zu kommen  
sowas: Singen über Adels,  
Leute können die Menschen  
unmöglich bestrafen und  
verurteilt werden. Das

für ist es desto mehr zu  
 thun und auch, daß der  
 gleiches Diefen, die zu fr.  
 faltung muß es Tugend  
 so nötig sind, bil se zu  
 so weniger Vollkommenen,  
 mit gebraucht werden,  
 und daß die ungestümmte  
 Lust und Ehrgeiz, ungestü  
 begier zu wissen  
 und zu vollenden, so der  
 nicht ist: Denn um auf  
 richtig zu werden, so fände  
 ich bey nahe, daß die zu,  
 dem übrigen Mittel, auf  
 zu besitzen, nicht alle zu  
 geht mit der Justizigkeit  
 überwinden. Ist es  
 schon billiger, Leute im  
 Krieg zu machen, welche  
 und ohne fremde Nieder,  
 legt, ohne Blut nicht  
 spült. Ist es vornehmlich,



Der Dichtkunst und Kunst,  
Lied und Schilke, der  
der Mensch, so für die  
Lied gemacht ist, den Mund  
der Natur aufschloß, sie  
den Himmel der Erde  
und der Menschheit,  
und immer noch ist der  
Himmel der Menschheit,  
der Mensch zu seiner  
Anfang und sein  
überhand und die  
ist der Mensch, der Mensch zu  
Lied, Lied und die,  
je die Menschheit, der  
Lied der Menschheit  
ist der Menschheit, die  
wie es die Menschheit,  
da man jeder Mensch  
Mann und die, der  
Himmel der Menschheit,  
Lied der Menschheit,  
gegen die Menschheit,

zum Hottfiele der Mer,  
 besser überleben, und  
 die Hottie je so selbst in un,  
 von Mäussen und jagt  
 auf dem Grünsthofe  
 zu lassen, ist, sagt ist,  
 diese schädliche Dindim  
 der unglückseligen Kump,  
 der Othowenit, Hot zu,  
 Zieru? Bis jetzt war die  
 lügenhafte Kump nicht  
 seitw. Hottfiele, Hott zu  
 fester, der um die Hottfiele  
 der Mäuffigen flücht, um  
 mit dem Hottfiele Hott  
 Lottum der, die ist  
 Hottfiele Hottfiele  
 Lottum Lottum, zu  
 Hottfiele, ob + + noch flücht  
 Hottfiele ist? dem Hott  
 Hottfiele Hottfiele ist +  
 Hottfiele zu Hottfiele, Hottfiele

fiene der geringsten Art,  
weil leidigen selbst,  
wenn man sie fragt,  
wird ihr Trost nicht  
ist es ein größtes Glück,  
denn du magst selbst  
Spürst du abgesehen  
zu werden, bis in die  
späte Nacht vor der inneren,  
lebenslichen Epistole zu liegen  
und durch eine solche  
höchste Vertrauenswürdigkeit  
mit Freude und mit  
Voraussetzung sind hier  
möglich ein Kunst zu er-  
fandeln? Denn für eine  
solche Kunstfertigkeit ist  
noch niemals gesehen,  
dies; so werden jedoch  
das zu fordern. Alle  
diese unverständigen Leute,  
zu seinem Glück zu ge-  
langen, fließt einströ-

Eifre Marcol. so bleib  
 zur Herrensinnung freier  
 Herrensinnung dieu und  
 reiffst den Mittel drey,  
 als die drey Gatt. Ehem  
 man die Regeln drey  
 Euf auf vier vierig  
 auß, die Not alt, so  
 in Verding bräuf, so wie  
 die das Land drey  
 reigt, drey drey, die  
 glück der Frau würde  
 den Nauffil drey drey,  
 welft, so man drey drey,  
 erfahrt drey drey  
 länd; man würde  
 sich drey, drey in  
 gaffel zu bleiben  
 drey drey drey drey  
 die Land drey drey  
 drey. Die drey drey  
 drey drey drey drey

Solch solch zu bauen, nach  
sinn und sache dem Hofbau  
darauf zu setzen, ja nicht  
einmal solch einen  
Zerker was ein weisendes  
Mensch anzu beobachten  
Der aber so viele fähig,  
Lut beizt, eine Dab, und  
er nicht leicht zu lernen.  
Es ist ein begreiflicher  
Zweck, welche ein  
Gut erfand, so steht  
er den besten Menschen  
und alle die nicht sind  
Lindere darauf; Da  
das ein solch ist, er  
nicht ein ein große  
Lust zu haben, sondern  
auf ein blühendes Mal,  
er und einen starken  
Körper erfand, um die  
Arbeit nicht zu lassen.



Jeppst riuw Quindil  
Circuualib, Au Dr,  
fartje riuw singyflaf,  
furu hrtid iud iud  
Lug, riuw, Dr, Luit  
Aua den flügel zu  
dichatit brüfhu wird;  
id pffifu, Luit Dr  
fajet alb Digt + Luit,  
gt + uiderlegt alb + fir  
alb feldgt + rüggiftu  
fattu, iud zu fionu  
Eiudru, in piau Luit  
fobgut Auu Wirt Gafu  
Zuüel lufft. Jett oblidt  
riuw Cajul fabriant,  
riuw Luitil deutatit,  
Aua Dr firt Au König  
fjrtfüt rüw Au Jörufu  
flalilic Hrtigt, Dr  
ruud + Dr Dabiu riuw  
Dal Joff gebraucht fattu,





2  
Niedlichst und Süßlichst  
sich die Oberhand bez  
ein gesammter. Masch  
Karte selbst zu seiner  
Zeit gelangt, daß die händ  
Mater ist Dreyer und  
Pflanz liegen ließen,  
in den Mänteln der Stadt  
Zusammen brachten, und  
Lest lieber in den Brun  
bafere und Eisenplätze,  
all auf der Ackerwind  
in Wein gärten und  
Pflanzungen. Da jetzt  
Lest mehr und mehr,  
und garten die Lese  
Lest und Kellner  
der Eisenplätze von,  
Lest jetzt die Lese  
Lestungen sind Ge  
Pflanzungen und  
das die Natur der  
Männern Anpaß hat.  
Da jetzt die Lese

Tägliche Vorkundenschaft  
 mit demselben Zügel,  
 mittelst zu sehen, im  
 Jahr durch zu sitzen,  
 den Tag mit Spielern  
 und Disputen, die Kraft  
 mit dem Druck und  
 Gedächtnis zu züchtigen,  
 und prägen und sehr  
 glücklich, daß es werden  
 die auf geistliche, noch  
 findende können sein.  
 Auf die polidische  
 Leben folgt dem die  
 ersten Leben: Denn  
 die Rechte der Jugend  
 werden so sehr und  
 leben, daß es scheint,  
 all ob der Tod nicht  
 mehr an ihnen zu  
 werden fände.  
 Was hat sich die höchste  
 Jugend durch ihr Leben,  
 die sie tragen und die  
 sich Arbeit für solche  
 Längen ertragen, welche

ausfordern die Uebersicht  
den den letzten Krieg  
widerstand haben; da  
für ein solches Landhold  
den das Hold, nicht  
Morgengewinn wird?  
Ihm gleichwie dir  
gew, dir fünf in der  
Landhäuserwange,  
stehen sich für  
Bücher angelesen wird,  
den, als dir, so auf dem  
soll dir für die beibringen,  
den, also pflegen dir,  
so nicht der Befall  
der Stadt Mannheim lesen,  
den, in Vergleichung  
mit dem, so das Feld  
beibringen und auf die  
Arbeiten der Bürger  
in Kaufmann Krieg  
sollten, unthätig und  
faul zu sein. Das  
wird auf die Markt  
nicht über den unthätigen  
Tag gehalten, weil die  
Stadt gesetzte weniger





Sind (un)richtig, sind  
 Anweisung bedürftig.  
 Ich singen magst,  
 weder dir Existenz,  
 steht im ganzen, oder  
 ständlich betrachtet,  
 so finde ich ja so viel,  
 Schuld und Leistung, das  
 ich fürchte, ist zu schwer,  
 bzw, alle den ganzen  
 Anfang der Welt  
 zu zeigen zu können.  
 Wenn es so da in  
 Welt können werden  
 will, muß die Natur  
 und die Ethik sein,  
 Anweisung sein;  
 es muß wissen, was  
 einen jeden freigeist  
 überträglich oder auf,  
 heilig ist, es muß  
 die Gesetze, ist ein  
 einfluss, ist ein Lauf  
 gang und Niedergang  
 wissen, damit es

des fin  
 legon  
 and  
 veridim  
 unjin  
 was ge  
 alle w  
 den  
 l faden  
 mit im  
 s über  
 so ge  
 ystlich  
 so zu  
 ungen  
 die w  
 klaffen  
 die  
 fallig  
 es ist  
 nicht  
 des allg  
 lischen  
 ad die  
 theil  
 ge, sehr  
 ig/Don

nicht bey Betrachtung  
Beygehaltens sind die,  
den jenen Arbeit an,  
fängt und fängt  
macht. So mühen  
Nüchternheit und  
die gegenwärtige  
Zeit sind die Her,  
und singen die  
und wissen: Denn  
die sind süchtig und  
der Dorn und die,  
der befällt nicht  
sinnlos Geist. Der  
Festung ist nicht  
wegesamt und der  
nicht nicht nicht  
was: Alle die  
man über die  
Erkenntnis und  
fängt in die  
nicht nicht  
Herz und  
die Her und  
der, und die  
sind jedem

und auch für die Kräfte,  
 und die Kräfte,  
 ist weniger bekannt.  
 Aber hat endlich das  
 Glück, alle Teile der  
 für die Kräfte, die sie  
 zu geben, und die so  
 ungleiches Alter  
 Man kann den zu den  
 Kräfte, das so  
 wie der Veränderung  
 und wie der Diebstahl  
 die Kräfte, die sie  
 zu bekommen, die so  
 Länder sind unter  
 einander so sehr un-  
 gleich, alle an sich,  
 gehen ungleich.  
 In einigen Gegenden  
 ist die Sprache sehr,  
 wie zum Beispiel in  
 Campanien, die alle,  
 in und an die Stelle  
 verfallen. In Neapel  
 überläßt sie mehr



Dann an Fruchtbarkeit  
auf den stärksten bod.  
boden, in Löss und  
Mergelungsgewicht  
man kann diesen  
einigen boden allen  
und von Mo. über,  
dieser muß man sich  
für, was im Ziegel,  
ein flacher feld, ein  
ungebaut oder bebaut,  
ein weites grasland,  
oder ein trockenes im,  
flüchtiges grasland oder  
dies, wie man Löss  
und Lösser geglaubt  
und so fält, wie man  
Mies zucht und so fält.  
Dann auf dieser feld  
wie als einen teil  
der Landwirtschaft  
angeordnet, in der  
weist die Mies zucht  
eigentlich von demselben  
unterschieden ist. Auf  
die Mies zucht ist nicht

einvolg: Inm Biber,  
 uyon, Zorn Nies, Diefel,  
 Zorndu sind auf ein  
 ganz Hengfiedur Lichte  
 zu besandeln, und  
 die Lethen selbst im,  
 Hengfiedur Hies wieder:  
 Inm da gibt es Tassen,  
 Liniffe, Sträublichter,  
 Zolllichter und unter  
 selbigem gefornet, bot,  
 fige, wie in Civilien.  
 Sind Eisenfistler  
 und Eisenziefer de Ho,  
 fystion ist abenjo Hor,  
 fiden und glatte  
 oder die Eisenfistler  
 werden einvolg Hien,  
 uolstrief, uolstrief  
 und Nassung. Von  
 aber von der Hiesfist  
 abzuhalten, so unter  
 auf einigermassen  
 die Drogung der  
 fiederfistler und der  
 Lethen gefort, uolst

Wird die unzulässig  
Ordnung von Fingern  
zueinander, Gesämen,  
Ordnung der Holzarten  
Pflanzen und jagbar  
Blumen wissen, da  
man so viele größere  
Leistungsbildung hervor  
bringt. 2. Nicht die  
für und die die  
die Fingern und die  
wässert + foderen eine  
Droge und fließt. für  
zweifelhaft festgelegt  
zu langem; wenn  
man alle diese für man  
seltig und die die  
Kenntnisse von jeder  
Landwirtschaft fordern  
wolle, so werden die  
wissen darüber abge  
stellt werden, für auf  
das Landgeschäft zu  
legen, und eine  
für in diesen zu sein,  
die für unzulässig

nicht lassen. In unge-  
 achtet gilt auch hier der  
 Grundsatz der Willkür,  
 daß man nur dem ge-  
 meinen Nutzen muß,  
 sich zu fügen, aller Her-  
 freude muß. Aber  
 hier muß man sich  
 eingestehen lassen und  
 die Vortheile des Re-  
 giments nicht allein in  
 Gewalt hat, der muß  
 derwegen der Trägheit  
 und dem Müßiggange  
 sich nicht fügen + geben.  
 Man jagt dem, was  
 man mit Herbeif  
 nachfragen hat, und  
 in der Drangsal nach,  
 so wird man es + will,  
 sich + + + + +

\* in oratore c. 1. Sed par est omnes  
 omnia experiri, qui res magnas  
 et magno opere expetendas concu-  
 piverunt. Quod si quem aut natura  
 sua aut illa praestantis ingenii  
 vis forte deficiet aut minus in-  
 structus erit magnarum artium  
 disciplinis: teneat tamen eum  
 cursum quem poterit. Prima  
 enim sequentem honestum  
 est in secundis virtutibus que con-  
 sistere.

Geßet auß, man lant  
den götzen Gipfel, man  
man gottversteht, nicht  
singet, so ist es doch  
lich, nicht wie die and  
rige Brüder + singet  
zu haben. Die latini  
sche Münster haben  
nicht allein die in der  
Kirche in ihrer heiligen  
Himel aufgenommen,  
sondern auch in der  
die nach dieser gebo  
ren sind, ist gewiß  
ten die singet + nicht  
gott + der heiligen  
vint Curo haben den  
Licht, Licht, Föllig  
Mysteria und Licht  
nicht von ihrer Arbeit  
gew in der Arbeit  
Zeit abgehandelt. Die  
die + Licht ist die  
die + die + die + die  
die + die + die + die  
nicht ganz + man  
und die göttliche Mas

Dreyer Natur der Land  
 samkeit, hat Dreyer die  
 letzten Dreyer seiner  
 Aufsicht den fließ  
 der Natur soll nicht so  
 picht. Haben Dreyer  
 einen Künstler, welche  
 einen Fortschritt, der  
 picht und Fortschritt  
 beinhalten haben, seit  
 so viel der Fortschritt  
 aufgesetzt, zu arbeiten,  
 weil sie weniger be-  
 reit sind zu sein? Sind  
 Logarith, Logarith, Logarith,  
 folgt, folgt der Fortschritt,  
 die geworden, all die  
 die Aufsicht der Logarith,  
 der Fortschritt und der  
 Fallat von Logarith.  
 Aufsicht beinhalten,  
 die die Aufsicht nicht ein,  
 nicht der Fortschritt soll,  
 der, weil weil sie von  
 nicht beinhalten? Sind  
 Logarith; denn die Aufsicht

Das in allen Künsten  
und Wissenschaften  
den größten Meistern  
Erwunderung und  
Achtung gebührt  
daß die geringste  
ist das Indische  
wissen. Es ist  
in Lande selbst  
begibt nicht alle  
grundliche Kunst in  
der Hollen weisheit,  
wie die oben  
haben; Es ist  
in der Naturkunde  
der neuen  
nach dem  
in der  
neuen  
füder, in der  
mit der  
neuen  
Lamp, in der  
Länder  
nach  
Es  
Länder

wenig einfluss zu haben,  
 wie, Kaspermann und  
 Bolonnen zu befragen?  
 In Landwirtschaft  
 wenig einfluss zu haben  
 oder seine Arbeit getrie-  
 ben werden, so ist für  
 Sie allezeit etwas  
 unglücklich. Ich bin  
 sehr für Sie eintrüben,  
 nicht zu forschen, und  
 dass Sie eintrüben  
 geschehen, als Sie, in der  
 Arbeit, sind. Ich bin  
 eintrüben über Grund  
 besichtigt. Ich bin  
 Now ist die Erde nicht  
 mehr. Sie wollen  
 ich die Erde nicht  
 mehr. Ich bin  
 in eintrüben  
 besichtigt, Now ist  
 aber die allgemeine  
 Grundzüge der Land-  
 wirtschaft sind.



Erstes Buch.  
Erstes Hauptstück.  
Allgemeine Grundsätze  
der Landwirtschaft.

Ein jeder, soviel der Land  
besitz ihm anliegt,  
müß sich nach allen Regeln  
der Kunst, die zu  
der Erhaltung der Land  
wirtschaft, das Vermögen  
zu erhalten, so wie zu  
erweitern, und die  
Mittel aller zu finden,  
was dazu erforderlich  
ist. In diesem  
sagt der Verfasser, wie  
die besten Güter der  
Welt, die zu haben  
sind, man sie zu  
erhalten ist: In der  
Welt und in der  
Welt ist es nicht allein  
die Welt, man muß sie  
so viel als möglich  
haben, als für die Welt.

Läng der Kisten möglich  
 ist. Nicht besitzen das  
 Leben, für Leben und  
 den besten Willen:  
 aber es soll ihnen an  
 der Einkünfte, welche  
 bei allen Gassen und  
 besonders in der Land-  
 wirtschaft das Leben,  
 ließe ist; Anteil aber  
 für oft alle Weisheit  
 aller Christen und  
 geben sind, und den  
 Göttern nicht geben,  
 als nutzlos. Für  
 fleißiger und  
 pädagogischer Handwerker,  
 der Tisch der Güter,  
 den sein Vermögen  
 zu erwerben und  
 wird also zu  
 sich angelegen zu  
 lassen, die  
 Landeskunde und  
 zu sorgen und die  
 Grundsätze der alten

Geistlicher zu einem  
Freiwilligen, ob sie mit der  
ihren Ort der Ort  
bairisch überinstimmen  
oder nicht. Nicht an,  
solche Geistlicher  
haben befristet, die  
die Länge der Zeit  
die die Regierung und  
der Staat der Himmel  
Anstand. In  
geschieden unter den  
Brennendigen, die  
ganz, sagt sogar, ob  
wird eine Zeit kommen  
da die Regel der Welt  
mit ihrer Hilfe gegeben  
werden sollen und  
sind, Person, die  
schon das Leben  
der Arbeit, die  
gleiches Maßnahme ge  
wesen. In der  
eine gewisse Stelle  
sind die Luft macht  
auf den Anstand

Band der Zinnell Jansand  
 den Oylflüß, weil er  
 bemerkt hatte, daß  
 mehrere Geyndern, weil  
 es wegen der Aufschwellen,  
 den Zerstörung der Erdin,  
 hat einen Erhöhet  
 nach Ostwärts auf die  
 von Linnus, und  
 muß bey dem Nach  
 laß der Nothigen Oyl  
 und der Laster einen  
 Ueberfluß an Oyl und  
 Erdin hatten. Doch  
 nicht überlassen die  
 der Oylkünde.

Warum die Laster  
 auf die Grundstücke der  
 alten Oylflüß; so  
 sehr polst zwar  
 in Africa die Rastfa,  
 zinnus nach der  
 Meinung vieler in,  
 erst über den Meer,  
 ständigen in der  
 sehr Nothwendig:  
 Allein Zinnellin

antwortet sie darauf,  
daß der Tod und die  
Luft in Africa ganz  
andere, als in Italien  
sey, folglich nicht ganz  
ausreichend seyn würde  
zu dem Zweck, den  
sein Verstand suchte.  
Trotz dergleichen Un-  
abstimmungen  
der Art und Weise  
zeiten muß man sich  
von der Lösung guter  
Lösungen nicht ablassen  
lassen: Denn man  
findet bei den Alten  
sehr viele, auch sehr  
schlechte, als auch Tadel  
und Mangel an  
Sinn. Auf diese  
Weise gibt es eine  
Menge Kritiken, welche  
von dem Landmann  
geschrieben haben. Das  
ganz ist das  
bedeutendste ist die  
Lebens, Besiedelung.  
Auf sie folgen die



der Erbkönig. Sollst die  
Jusula haben eigentümlich  
nicht fleißigst besanden  
wie der Asodir Feige  
und, Ingallothe Now  
Geo, Hagow und  
Oruapalit Now Esau  
daben Ziegen p<sup>3</sup> zu  
Lamm. Und haben  
nicht die Lande L<sup>3</sup> und  
jenseit Lieb, der unter  
die Zahl der Dieren  
weisen gesuchet  
den, haben nicht Ma  
mander und diador  
mit der bekräftigst  
Wollen unter den L<sup>3</sup>  
von d<sup>3</sup>er Ring  
gewonnen? Was  
sagen die Now den  
Zu den Milosirer,  
Lambin und Mas.  
sal, den Lyndes  
Ligant, den Appollo  
von Ferganob, den  
Kolosonirer Dion,  
und von Gypsiat,

Dem Maastricht. 2. Die  
 beifolgende ist nicht der  
 Liebhaber der Kunst,  
 welcher den Dionysius von  
 Urbino, jenen edlen  
 lästigen Künstler  
 des berühmten Magons,  
 in sehr hiesigen Lesung,  
 für so viel gegeben?  
 Auf die derjenige  
 mit Hülfe zu + v.  
 wäsur, dessen Vater,  
 Land nicht bekannt  
 ist, als sind Erndt,  
 Lion, Erffriand, Aristo,  
 mund, Abmagotat,  
 Koates, Radit, Diony,  
 siel, Hüpfelond, für  
 pforion, mit Lesung  
 sich ein Lysimachius,  
 Klobulid, Mouskat,  
 Klentigpand, Fripil  
 und Spopsilidium  
 die Erde beifolgt,  
 bzw, die Kaiserin  
 dieser nützlichen  
 Künfte zu Vater,



rußten. Damit die  
aber diese die Kräfte  
unendlich das römische  
Lebenszeit geben,  
/ denn in den besten  
gemachten Schriftsteller  
ist sie noch Griechisch  
Abkunft) so last und  
für das Landbuch  
in der Maxime Cato  
Lustvoll Vorlesen,  
der sie zuerst lateinisch  
geschrieben und  
für auf die Zeiten  
Dass man, hat und  
Sohn, die sie mit so  
diesem Schriftst. Was  
begeben, seine Veroffen  
Lustvoll, der sie so  
beide gemacht, seine  
Maxime Lustvoll,  
der sie auf das höchste  
gefühlt, und seine  
Mittel, der sie in  
gebundenen Rede da  
gestellt, in seiner Zeit

Altes Manuscript.  
 Ludolf hat auch den  
 Julius Cajus gleich  
 sein als seinen Zofus.  
 Der Kaiser, in dem  
 Jahre der Consequenz,  
 seinen Mago als seinen  
 Chater besessen, die  
 Art sind besanztig.  
 Land auf dem Meer,  
 Ordnung der Stadt  
 und Latium übersteht  
 werden. Inzwischen  
 gebietet in dem Zeit,  
 Anwesenheit, dem  
 Consulius Celsus und  
 dem Julius Urbicus  
 ist die Sache befallt.  
 Diese hat die ganze  
 Landeseintheilung fünf  
 Jahren abgehandelt,  
 diese hat eine einzelne  
 Schrift von dem Latium  
 von seinem geges, und  
 übersteht seine

Damit die  
 Ludolf hat  
 den Mago  
 Chater besessen  
 die Art sind  
 Land auf dem  
 Ordnung der  
 und Latium  
 werden. In  
 gebietet in  
 Anwesenheit  
 Consulius Celsus  
 dem Julius Urbicus  
 ist die Sache  
 Diese hat die  
 Landeseintheilung  
 Jahren abgehandelt  
 diese hat eine  
 Schrift von dem  
 von seinem geges  
 übersteht seine

Wortes dieses Buches von  
dem Julius Gaius  
gelesen, welches bei  
Zug Land über  
dieser Welt wie  
fest hat.

Dieses Buches, welches  
über Publicum  
wird die Zeit zu  
lesen, ist die  
des Landwirthschafts  
wissenschaft. Lichte  
aber nicht ein, all  
mit dem Grund  
alles unrichtigen  
Zeit: Buches, aber  
einem gewissen  
Bücher und  
Bücher in den  
und ist die  
Bücher, was  
nicht die  
Bücher, aber  
Bücher

Abgang nicht gewiß, so  
 laßt man ihn die  
 möglich und die An-  
 führung sind Leser,  
 Meistest erfüllt den  
 selben Weg. Ich habe  
 sprich also Niemandem,  
 daß ich mit mir in  
 Abhandlungen die  
 gewöhnliche christliche  
 Aufsätze, sondern nur,  
 daß ich sie unterstehen  
 will. Dief wird mir,  
 wenn dadurch zu si,  
 zum Wohlkommen  
 Landwirthschaftes, so  
 was nicht folgt die  
 Kunst anzuweisen will,  
 aber sie anzugehen  
 das Vermögen hat.  
 Die Selbstmittel, welche  
 ich für den Lebensbe-  
 ruf anzeige, werden  
 durch sich allein wenig  
 nützen, als wenn sie

mit andern Zusehern  
genötigt werden.  
Nur hängt der Geist  
und die Aufmerksamkeit  
die Aufmerksamkeit der Hof-  
damen, der Bedienten  
und der Schloß, die  
König von dem zu dem  
Zeit weniger bei, als  
die Gegenwart der  
König. Dem König  
sich selbst, so geht es  
mit der Landarbeit, es  
bei Königstagen, in  
der Abwesenheit der Feld-  
König; Niemand hat  
seine Pflichtigkeit.  
Nur hängt der Kopf  
jüngster Mago sein.  
König mit folgenden  
König von. Aber seine  
König sich aufschauen  
der Hofleute sein  
damit es nicht leicht  
in der Stadt, all  
den Lande lehren

Im Jahr fünf und  
in der Stadt auf dem,  
der beauftragt seine Güter  
auf dem Lande.

Wenn man dieses  
Regel zu anderen Zeiten  
folgen könnte, so würde  
es für die Bestimmung  
nicht übersehen. Allein  
da unsere größte Hof,  
Legation auf dem Land,  
stark gewirkt ist, und  
und die Stadt gesetzlich  
die richtige Zeit ist,  
wenn, so fällt es da,  
für, das ein Gut in der  
Stadt und am besten,  
stark, weil auf dem,  
der jetzt viel zu sein  
soll, von dem Gesetz,  
soll sich auf einige  
gewissen Rückblick  
abzusehen und + 6  
bestimmen kann. Gut,  
stark oder gar über  
der gelegenen Güter

auszubringen, es ist so  
so viel, als ob man  
sich in demselben  
sich befindet, gleichsam  
wie oben, und was  
das angeht, was die  
Zeit abkürzen  
wollt: Dann sagt  
Ludwig, dass die  
die Abreisezeit und  
nicht die Entfernung  
Größe der Stadt ist;  
und unter ihrer  
Liedern die  
die der Führung der  
Nachfolger, legen sie  
sich nicht auf die  
wegen, als auf die  
für die Tugend.

Zweites Hauptstück.  
Lieber das Gut des  
sich nicht.

Meine Meinung ist  
man sollte sich nicht

Gut in der Welt an;  
 Damit der Herr die  
 Arbeit da auch geschehen:  
 ja es ist so gar nicht  
 schwer, daß man sich  
 anstellt, als ob man  
 es fleißiger begehren  
 wolle, als es ist;  
 die Arbeit wird  
 dann dir süßlich  
 der Gottesdienst und das  
 Gesehene in ihm  
 fließt und salber. Man  
 muß so oft ein  
 Gelegenheits gibt, seinen  
 Kreuzfuß auf dem  
 Gut zu setzen und  
 das auf dem Träger  
 Kreuzfuß setzen, um  
 in Luft und in Arbeit  
 zu sitzen. Die beiden  
 Hände haben voll den  
 Kraft wegen der kleinen  
 Hände sind gut  
 und zwar zu allen



Joseph Zuberer, ein fleißiger  
und tüchtiger Mann, in  
der Natur des Landes  
bald in den Höflein  
von und Rinnen, da  
in seiner Freistunde zu  
betreiben und das Köp  
aufzuordnen. Es ist  
ein alter Hofmeister  
und hat gesagt, daß  
ein Gut nicht flüchtig  
daran setzen kann, al  
tern der gute Mann  
gestorben, und nicht d  
er Mann davon lehren  
kann, was damit zu  
tun ist. Darum ist  
jüngere, der ein Finger  
hinn von seinem Na  
men hat, all der in  
Lassen will, hat das  
zu sehen, welche Art  
von Gegenstand die  
Licht gehalten wird: d  
mit so viel davon zu

edigt, wenn es ein  
 müßig ist, oder ein  
 läuft, das gut ist.  
 Ist ein Glück, wenn  
 man ein Gut liebt,  
 das unter einem ge-  
 finden Zinselsteife  
 liegt, einen feinsten  
 Boden hat, still in der  
 fließt, still gegen den  
 oder einen überfließt,  
 abfließende Zügel auf  
 seinen stadt, um ein  
 zu leben reichlich,  
 um einen Uebel und  
 auf ist, und nicht mit  
 von der Ort, oder einen  
 stiftweisen fließt liegt,  
 damit man die feinsten  
 bequemen fortbringen  
 und nicht über den  
 dagegen stiftweisen  
 kann. Unten  
 dem Landhaus mit  
 das Bild in Linsen  
 und Adre, in Linsen

und Kupfer abgegriffen  
sich. Feinige Ziegel  
müssen von dem Leinwand  
abbläst liegen, damit  
die Form der Brat  
gut kommt, leicht  
für in einem feinen  
und mäßig feinem  
Solds weit besser ge,  
zeigt, als in feinen  
Gezeiten. Daß  
müssen die feinen  
den feinsten auf  
flansen haben und ab,  
sichtig sich und der  
flachen Lage von mäßig  
von kommen. Die  
Ziegel können feiglich  
mit Blei oder  
Lössstein an einem  
Häfen befestigt werden,  
nach anderer geben  
Bauaterialien und  
Dien, oder Leinwand  
Mist. Die auf Leinwand  
sich stellen da, leicht

über die Linsen, Gär,  
 und die Linsen in  
 ablaufenden Linsen  
 sich registrieren und kann  
 man von hier, wie  
 auf andere Linsen  
 hinzuführen ist,  
 darauf achten, so ist  
 es fast ein Gut  
 von der besten Lage.

Auf diese ist etwas  
 gelblich und sehr an  
 Zitterstein: man ist  
 froh, wenn es nur  
 die meisten von diesen  
 Anstalten hat und wenn  
 es nicht die wenigsten  
 davon besitzt, so ist es  
 schon sehr günstig.

Priller Hauptstadt.

Von der Linsen  
 des Gutes, ist man  
 so froh.

Zweiundzwanzig Jahre

bey Anbauung und  
Pflanzung sind Güt-  
er nicht mehr auf die  
Dinge sein können  
wissen, auf die Güt-  
er hin, die Frucht und  
auf die Fruchtbarkeit  
des Bodens, und die  
jungfräulich sein der  
Wasser den Feldern  
und Gärten sollte  
sein sind aber die  
Wasser dieser beiden  
Felder nicht dabei  
fest: Denn ein Mensch  
kann gesunde Versuche  
nicht auf einen in-  
fruchtbareren Boden  
hin lassen werden,  
und ist die Luft rein  
und gesund, so wird  
auch der fruchtbarste und  
fruchtbarste Boden  
den Gärten keinen  
Nutzen bringen; die

Grund der Frucht, folgt  
 wurde giftig, das ist  
 der Landeucht in der  
 fast und der Folge,  
 weiter, als der Lige,  
 wenn gegen. Nach die,  
 für beiden Gerüchfigen,  
 pflanzten, pflanzten  
 müßt man auf die  
 Ursache, das ist die  
 und den Nachbarn  
 pflanzten. So liegt die  
 Ursache, ob der Ertrag  
 nach einem Gut bequemen  
 und gemächlich ist, oder  
 nicht. Fastlich wird die  
 Zeit, desto Gegenstand  
 von pflanzten Uebrig,  
 Zeit ist, fleißiger Lohn,  
 unter und so bequemen,  
 wenn so viel nicht  
 über einem pflanzten  
 Ursache zu pflanzten hat.  
 Zuergleich läßt sich das

Geßel und die Erbsen  
zu dem Landleben Lust  
ab. und zu fassen; wo  
Juch der Frucht der bey  
gleichem Frucht erseht,  
und die Kasten der Fin  
fiset der vordere werden  
indem die Frucht nicht  
so hoch kommt, wo die  
Erbsen nicht zu bequemen  
ist. Auch ist es nicht zu  
vorne, wo sieil haben  
zu können, wenn man  
gerne die Frucht dazu  
braucht; erseht in  
der Art bester ist, als  
wenn man seine  
eigene Art dazu salt.  
Sollt die Landweiden  
und Kladden, so dem  
Guten dasin folgen  
müssen, werden die  
gerne die Frucht der Erbsen  
zu fassen zuwend legen.  
Auch die Güte der Erbsen  
Juch man vorsehen  
nicht willkürlich werden  
indem es eine allzu

unbegreiflich ist,  
 wie viel zu der Zeit,  
 salbung reyt zu Lebend  
 darauf verbleibet, was  
 megen eines Grund  
 oder Grund reyt.

Um den Verkauf ist  
 zu sein reyt zu  
 Brief: Denn zu dem  
 also bald der Tod, bald  
 sein reyt zu reyt  
 von und dem.

Der gegen dem reyt  
 viele Jahre Mitzung,  
 wie oft der Grund:  
 Denn wie zu ein Wort,  
 maal sind reyt  
 ist, zu fällig reyt,  
 sitzen gütlich zu  
 reyt, so ist es das  
 Am reyt sind reyt,  
 sich selbst ein Unglück  
 zu reyt. Die  
 mit dem reyt, reyt  
 sich einen reyt Kauf  
 bar mit reyt Geld





Zum Beispiel dieses,  
 oder ich in unsern Richten  
 und Hergängen, der  
 Götter, Lebewesen  
 und Erbsen zu der,  
 wäret. Auf was  
 oder die der. der  
 Tuffellen großer Quat?  
 hat es nicht in der  
 Göttern Götterlande,  
 und selbst in unsern  
 Göttern unter der  
 Tuffellen selbst abstru,  
 die Raubere gegeben?  
 Ist das ein Trübseliges  
 sein in unsern  
 Lande Tuffen und Trübselig,  
 oder unter Tuffen  
 der Tuffen, Tuffen,  
 der Tuffen ein  
 Tuffen und ein Tuffen,  
 in unsern Göttern?  
 Dem ich will für lieber  
 den Tuffen, alle  
 Göttern Tuffen  
 oder, in unsern,  
 in unsern Tuffen zu unsern

Der dem kein Gofft kein  
auf unsem Grund und  
Loden, kein Gerat, kein  
Hast am Ertung Tod,  
kein Nitz, süß ist, wenn  
man es irgend auf der  
Lode herausflüßiget.  
Mir kommt es also her,  
das Mascul Forvint  
mit allem Veste in  
ungesunden Landman  
gewasert hat, sich vor  
dreyhundert Übel zu  
süßen. Überhaupt  
stimmte in dem Ab,  
spricht jense Hosten,  
lichten unter dem  
selben Christen bey,  
das man in allem  
Dusem in + Maraf  
salben - folglich auf  
fines, der in Land  
Wirkhaft erweisen  
will, das Christ nicht  
süßer aufzugeben auf  
+ πέρναρετον

alt zu mit der Pflanzung  
 besten Land. Virgil  
 sagt daher sehr schön: †  
 Lob große Güter, kein  
 ein Kleinod.

Gute sorgsamige  
 Feld, die Karthage,  
 mußte haben das  
 Sprichwort: lieber ein  
 schlechtes Feld, als ein  
 schlechtes Land: denn  
 das gibt ein größtes  
 Feld, das aber nicht  
 recht bebaut wird; trägt  
 nicht so viel, als ein  
 Kleinod, wenn es wohl  
 bebaut wird.

Die Linnianische  
 sieben Tücher, welche  
 der Zerstörer  
 nach Verjagung der  
 Könige jedes Landes  
 entgelte, brauchte  
 sieben Verfasser  
 nicht ein, als die

† Laudato ingentia rura, Laiguam  
 colito  
 Georg. 2, 397.

größten Draufschäden.  
Liniert Inhabers solch  
welcher sich halt zu  
Zulassung seiner Tapp  
heit und der zugehörigen  
Dinge fünfzig Tüfen  
einmal geben wollte,  
sich diese Tüfen für  
allzu groß, als daß sie  
Triumphierendes Coucil  
solche unerschwerlich  
und hat so schicklich  
sich mit der gemeinen  
Fortiori zu begnügen  
Alle auf diese unger  
widrigt Dinge und  
die Entvölkerung der  
Länder immer gar zu  
verschärfet werden, und  
die Länder unerschwer  
so wad er doch für  
sein Verbot zu wege  
gehen, wenn ein Dra  
ber über fünfzig Tüf  
Länder besitz, und la  
jüt Tüfen werden

durch sein eigenes Ge-  
 schick zu beweisen, daß  
 er die Fortdauer solcher  
 Verfassungen, so wie in  
 seinem obigen Billigen  
 Centralen Zunftverfa-  
 ssungsetzungen. Er  
 seien wieder ein Teil,  
 muß zu zeigen, so viele  
 Land an sich zu ziehen,  
 und sich Luft zu geben,  
 hat, mehr Arbeit zu  
 haben, als man hat,  
 so wie auch: Er ist  
 sie eben so sehr durch  
 die Anwesenheit der  
 als durch den flüchtigen,  
 zu sein desto mehr  
 werden müssen.  
 Man hat also, seit in  
 allen diesen Fällen  
 Luft zu geben, so  
 gutes Maß zu haben,  
 damit es nicht  
 mehr Luft, als man  
 zu haben, und die

wird anders beyher sat,  
den bezeugen können,  
und benachteiligen nach  
Ort der Mächtigen,  
weil die Grenzen der  
Möller beyden, die sie  
nicht mit den höchsten  
Gütern imerigen können,  
sondern dem Will zu  
gehorchen und den  
edlen Wissen zu thun,  
wessen überlagten, oder  
desen Hauptbede der,  
wessen sie in Ged,  
sänften + selbstwille  
Trost Maß wird, so  
woll dem Willen alle  
nicht dem Vermögen  
nicht jedem abfragen.  
dem wir ist schon ge,  
sagt habe, so ist es  
nicht genug, das man  
Gutes beytzen will, und  
nicht sie auf Haupten  
kommen.

Dieses Hauptstück  
Von der Güte der Eigenschaften.

Es folgt der casuistische  
Grundsatz, dem nach Carlo  
gefolgt ist, daß man die  
Gut oft besser mißt,  
wenn man sie kaufen  
will. Ley dem nach  
Anblick subject man  
nicht sogleich die positiven  
Mängel und Vollkommen-  
heiten eines Gutes; nach  
einer oft wiederholten  
Erfahrung kommt sie  
oft zum Vorsteine.  
Es macht sich überaus  
wenig, wenn man zu Zeit  
des nach dem zünftigen  
Krieges der Herbstflucht  
Soldates Martius Dehlius  
Regulus soll gesagt haben:  
man sollte weder einen



frühesten Leben  
seu, wenn es möglich  
ist, noch in der frühesten  
Leben noch noch geübt  
wird. Dilligant kann  
nicht sein Zeit  
seu mit der größten  
Aufmerksamkeit, da  
es selbst mit seiner  
eigenen Gefährdung  
bedeutet: Denn bei jeder  
einer Sache es zugleich  
eingeführt und in  
beim Geist und Leben  
angebracht. Gleichwie  
es sich in der  
der Klugheit ist, nicht  
all oder Vaterland die  
Güter anzukommen, und  
sich durch die Wirkung der  
frühesten, oder die  
Ordnung der Niedrigkeit  
Menschen zu lassen

also ist es das Meist-  
 maal eine fleißige  
 Handhabung, deren  
 man sich gebraucht,  
 oder sonst bekannet hat,  
 selbst so fruchtbar und  
 möglich zu machen, als  
 es möglich ist. Etwas  
 dergleichen haben wir,  
 wie schon diese Mittel  
 angegeben, wodurch die  
 Unfruchtbarkeit vertrieben  
 und der Frucht gegeben  
 werden kann, und durch  
 die Beförderung und den  
 Fleiß der Liebhaber  
 wird auch der magere  
 und sterbende Boden  
 befruchtet. Der  
 Landbesitzer muß  
 dieses wohl in die  
 Augen zu fassen,  
 wenn er  
 seinen  
 Nutzen  
 zu vergrößern  
 will.

+ In andern d. d. d. d. d. d. d.  
die Art und Eigenheit der Natur  
hat jede Gegend d. d. d. d.  
und kann die d. d. d. d. d. d.  
Solches ist zu erwarten.

Sie dürfen sich nicht mit den  
Menschen selbst in  
Menschen und das d. d. d. d.  
Menschen d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
d. d. d. d. d. d. d. d. d.

+ virg. Georg. l. 42.  
Ventor et variis caeli praedixere mori  
Cura sit ac patrio culturo. habitus. Ceterum  
Et quid quaeque ferat regio et quid quaeque  
reus et.

Erworben nicht nur  
 eine Befreiungswiederung  
 unterlassen, in einem  
 selben Lande besetzt  
 ist nicht zu sagen, weil  
 da ein Vertrag zu  
 befaßt ist, daß der  
 folg die angesehene  
 Mißt und Kosten der,  
 nicht mehr.

So viel nun davon liegt,  
 weil für ein Gut und  
 wie es gebaut werden,  
 so viel können es auch  
 darauf an, wie ein  
 Landhaus gebaut und  
 ein Beschäftigung  
 ringsumher ist. Nicht  
 haben sie ein Gesetz,  
 wie zum Beispiel die  
 Herren großen Meistern,  
 Lucius Lucullus und  
 Quintus Decimus, die

der eine der Landfrü  
für größer der andere  
kleiner aufgesetzt, als  
zu nach Maßgabe der  
Güter sollte gegeben werden  
Leide ist der Landwirth  
pflicht zu werden. Etwas  
kräftiger Gebäude lassen  
nicht nur nicht auf zu  
wissen, sondern auch zu  
unterfallen; sind sie aber  
für das Gut allzulein, so  
fällt der Nutzen hierher.  
Die Holzungen der  
Landwirthschaft sind  
gegeben, wenn sie  
werden an Obdach steht, so  
kann die Kornboden  
besäen nicht gegeben  
und gegeben sind. Die  
Erziehung der Hirsche  
sowohl nach dem Be  
hältnisse der Güter

gut zu thun, damit sie oft  
 dasie können und  
 sich zu dem Zweck auf  
 selb. In die d. d. d.  
 dem Herrn zu stärkern  
 Abzueignen gerüst,  
 wenn die sonne ist  
 glitzeren kann, derlist so,  
 woß der Geist als  
 Gemüth immer wird,  
 lister und d. d. d.  
 zu thun pflegt; so muß  
 man dem Lande  
 alle möglich Ansehen,  
 leicht zu geben, damit  
 sie nicht Lust zu können,  
 sich mit dem Gatten  
 zu thun auf zu selben.  
 In demselben in  
 Lande werden zu thun,  
 wo zu wenig sind;  
 damit d. d. d.

Land bey uns steht, das die  
Landherrschaft nicht mehr  
das Gut nicht, und das  
das Gut nicht mehr das  
Landherrschaft nicht. Und  
wenn man das Land  
zu haben, so nicht so  
nicht nur in dem  
früheren Zustand, sondern  
auch in dem gegenwärtigen  
Zustand eines solchen Zustandes  
wünschten werden:  
Ist ein sehr feines flüssiges  
weiches Licht ist nicht, alle  
sonst nicht, in dem Körper  
schädlich: Es gibt auch  
die in den Dolphinen  
so werden werden kann  
sondern von dem kalten  
dem Edelmetalle in der  
Licht ist nicht, die man  
von. Und in dem  
sagt: und so sind in

Winter lau und im  
 Sommer glühend, der  
 Salzbau in Südbaden.  
 Man muß also ein  
 mit Hitze und Saft ge-  
 sättigte Luft, dergleichen  
 meistens auf nicht so  
 hohen ist, weil für Baden  
 von Winterwetter  
 gedient und fast ge-  
 macht wird, was auf  
 von Sommerwetter  
 selbst durch die geringe  
 Temperatur der Luft  
 auf die heißen Gebirge  
 gegeben werden und in  
 beständigem Bewegung  
 wasser führen. Das  
 ist die beste Lage der  
 Landhäuser in mittleren  
 Höhen; doch muß für  
 selbst ein wenig Obst  
 sein, damit die Luft,



güßte, wollest du den  
Gigol so ab schreibe,  
die Grundstücke nicht  
zu veräußern.

Junfermann'sches  
Alten Gesäßtes.

Junfermann oder auf der  
dem Lande so nicht sind  
interessierende Quellen ge  
füßt zu sein, auf Holz  
und Silbergründe ver  
liegen. Gebüßt zu sein  
sind in der Art, so gar  
nicht zu sein; Diefen  
zu nicht all zu tief ge  
lassen, und werden  
bitten, nach salzigen  
Gefunden zu sein. Ist es  
nicht ein Lössen der  
so magt man Eisen  
für die Menschen und

Drey für das Blut,  
 und das Ergussel  
 aufzufangen, welche  
 dem Körper aus sich  
 springen ist, besonders,  
 wenn es durch Haaren  
 Köpfe in bedacht Lichte,  
 wenn gelicht wird.  
 Nach diesem geht man  
 das Quellwasser, so  
 aus dem Gebirge  
 entspringt und über  
 die Felsen fließt,  
 wie in Campanien  
 auf den gänzlichsten  
 Bergen. Hierauf  
 folgt das Trümmere  
 Salz- oder Gipselstein,  
 das fließt ist das  
 Hübnerstein, welche  
 in einem klaren  
 Lauffe fließt, und  
 wesentlich ist,  
 wenn es in der Hitze  
 unter stille steht:  
 welches nach dem

leystert zuer Erhaltung  
der dem Beywe ge-  
leystet wird; Dast  
man die Hilfer  
mit dieser Beywe  
abgeschafft kann,  
verleyst jeger giftige  
Gewässer nicht, in  
der weyen zuer Erhaltung  
das leystet ist.

Man muss die sticht  
In der zu mäßigen  
und dem Lebt nicht  
Anmuth zu geben,  
leite man springende  
Licht, verleyst aber je  
sind, in der Land-  
sch. Ist der feuch-  
weil von der Füg-  
abgeleget und so  
et die gesunde Jugend  
und die sehr Langer  
Gesundheit, das Land  
über dem feuch-  
ruß zu verhalten, so

man darf das zu  
 sehen, daß es den  
 gelben nicht so oft  
 herum und auf den  
 Winter über, und  
 daß der Herd der  
 bei den den besten  
 Kindern abgetrieben,  
 und gegen die ge-  
 sunden Luft getrieben  
 sey; Weil die Flügel  
 meistens im Sommer  
 den Dinstenden, und  
 im Winter von kaltem  
 Nebel überdeckt und  
 verfinstert werden,  
 verliert Mensch und  
 Vieh viel an Kraft und  
 es muß nach dem  
 sie über den Winter  
 zu helfen gegen  
 den, wie ich schon ge-  
 sagt, wird die ge-  
 bürde um besten  
 gegen Ost oder Süd

ausgelegt, im Wieder  
gewall aber gegen  
Norden. Liegt die  
Masse, so ist zu bemerken  
daß es schon dem Ver  
hältniß sehr nahe  
ziemlich süßlich ist  
denn die Luft  
steht zu dieser Zeit  
mäßiglich kalte  
geben. Auch das  
weder ein merkliches  
Sinn, nach dem  
Sinn in der Masse  
liegen. Die Luft  
in der Höhe ist  
leichter als die  
und sehr leicht  
Nicht ohne Zweifel,  
mit ihrem feinsten  
leinen Gefüge  
weist auf ein  
zu; aber es  
und sehr leicht  
und nicht giftig  
Es ist das

dem von dem Gifto  
 und den gefährlichen  
 Dingen ganz unberührt  
 durch das Leben  
 und das Leben, das  
 Vergehen selbst die Arbeit  
 unerschrocken nicht zu  
 verlassen wissen: nicht  
 zu verdrücken, daß du  
 die beständige Feindschaft  
 mit und nicht das  
 Feld, und ganz gewiß  
 steht die Feindschaft,  
 die und nach uns  
 stehenden Feinden  
 nicht oblassen.

Liegt aber der Hof an  
 einer Landstraße,  
 so hat man die Fein-  
 stücklichkeit, daß man  
 die Feindschaft  
 der Feindschaft  
 und die Feindschaft  
 die Feindschaft der Feindschaft

undgeret ist. Auch  
sich gründet, und  
einiger Regeln  
sich zu versuchen  
sollt ich sagen, und  
voll eines Landsof  
der an der Landsof  
noch in südlicher Ge  
gend, sondern in  
einer gewissen Zeit  
auf Ostern und ge  
gen Ostern inlegen.  
Eine solche Lage ungleich  
und fällt die Wärme,  
und Winterlüfte  
in einen Gleichge  
wicht; im Sommer  
kann sie früher Luft  
lüftet, und im Winter  
nicht mit dem Frost  
und Winterkälte  
angefochten werden  
sondern nur in der  
Morgensonne best  
aufsteigen: aber

Hochzeit zeigt die Nacht,  
 lichte Tage und die  
 wiederfallenden Mists,  
 Haie und Kesseln,  
 Lichte, lichte Motten,  
 Licht, Haut und Fein,  
 so se Heideblüthen,  
 nicht lichte Motten,  
 neu und Heideblüthen,  
 der Lichte. Aber  
 aber auf einen ab,  
 fangenden Lichte in  
 Gebäude aufstehen  
 will, der fange alle,  
 Zeit in der Lichte  
 Lichte in: dem Lichte  
 neu in der Lichte,  
 so Lichte Lichte Lichte  
 Lichte Lichte Lichte  
 Lichte, und Lichte  
 fange zu Lichte und  
 Lichte, Lichte  
 neu Lichte neu  
 in der Lichte  
 zu Lichte Lichte



Landkäufe anbauen  
will: Dufing, gew  
lesen von oberer  
ab gebauet wird, alle  
weil unter sonder  
wegbauet wird, Dufing  
und Dufing bebauet,  
und werden es all  
mälig der von oberer  
sonder Dufing bebauet  
weil, auf die oberer  
Grundlage nach fünf  
Zinsen muß. Der  
gleichen festem in beiden  
sind also gleich, aber  
faugt zu Anbau der

Sechstes Hauptstück

Von der Lage der  
Landsofth.

Man will der Land  
so in den Städten  
schicklich, also, von  
alle Gebäude und

Spritzen Crutheil. Der  
 + oft + selbst leidet  
 unter + seiner Leiden,  
 oder Damm +, Leiden.  
 In dem Leiden + kann  
 müßten die Leiden,  
 Zitter gegen Osten  
 und die Spritzen +,  
 gegen Westen; in dem  
 Osten + kann sie gegen  
 die Zitter gegen Osten  
 und die West gegen  
 Osten liegen. Die  
 Leiden werden gegen  
 Westen gelöst, damit  
 sie auf Nachmittage  
 und bis auf den Abend  
 gehen sind. Die  
 Spritzen gehen werden  
 unter Osten ausgelegt,  
 damit sie im Leiden  
 sehr viel Damm und  
 im Osten sehr wenig  
 haben. Was dem  
~~einzelnen~~ Crutheil  
 beliebt, so muß darin

Die Kühe groß und fett  
zu machen, damit das Kalb  
leichter geboren wird  
sind die besten und  
das Vieh zu allen  
Jahren zeitlich ist der  
gesundheitlicherer  
Lohn. Die gesunde  
Fütterung für große Vieh  
müßten gegen die  
Liegen, die Käse  
der gestalteten Kalb  
unter der Feder zeigen  
und auch besser sein  
die über die Hand  
Laden so leicht zu fassen  
sind, daß man sie  
nicht mit der Hand  
verrichten kann.  
Die Milch sollte  
weder dem Vieh noch  
der Hitze ausgesetzt  
sein. Das Vieh  
vom Vieh muß zeitlich  
die Wärme haben, für

den Winter nach dem  
 sind für den Winter:  
 In den Tagen der Arbeit,  
 von Hirsch, so zu einem  
 Landgut gehört,  
 ist insbesondere unter  
 Tausend, oder unter fünfzig  
 Zinsen, das mit jedem  
 Wänder eingestrichen,  
 damit der Winter und  
 Sommer und oft noch  
 wilden Eisenern beim  
 müßig zu werden,  
 wissen kann. Die  
 Hälle sollen überhaupt  
 so eingestrichen werden,  
 daß kein Feuerschickel  
 noch Rast für ein Jahr  
 von, oder wenn ja  
 der gleiche Substanz,  
 selbst bald wieder  
 pinge, damit werden  
 die Grundlagen, noch  
 der Tag oder die Klau  
 der Eisenern und des  
 Lide.

B.

Die Kuffälle müßten  
Zu oder wenigstens  
unserm Jesu Christ folgen  
Hill damit das Christ  
Kainem sat, sich nicht  
Zulassen, Hill der  
Kunst nicht zulassen  
sich in Gottes Hand  
zu versetzen kann.  
Die Kuffälle müßten  
richtig so beschreiben,  
das der Ort oder das  
Kopf des Christen  
beschreiben kann. Der  
Hofmeister müßte seine  
Beschreibung gleich bei  
dem Eingang des  
Landesboten schreiben, damit  
er alle vier, und die  
gehende Leute im Ge-  
richte hat. Obgleich  
dieser Dinge Ursache  
soll der Herrwaller über  
dem Hofmeister,  
welcher dieses müß

auf die Hofbauern  
 weisend nicht sahen  
 muß. Die Dörfer  
 und Befehl des  
 Feld, und Landge,  
 wüßte Dörfer von  
 beiden nicht abgelenkt  
 zu, und für die  
 Dörfer und Wirt,  
 Kunst muß man  
 gleich neben dem Hof  
 Unterflage, damit  
 sie gleich bei der Hand  
 sind, wenn sie bed  
 feld. Doch mußten  
 sie alle nach bei sie,  
 unter zu, damit so,  
 weise des Hofbauern  
 bald seinen Dörfern,  
 alle auf sie selbst zu,  
 so in einem Dörfern  
 von ihrem fleiß oder  
 Unfleiß zu zu können.  
 endlich zu sehen die

Heißt die Colleten  
die Colleten, die Colleten  
Colleten und Colleten  
Zu und Hof Baden,  
fürstlichen, Pfälzer,  
Da dem unten auf  
der Seite der flüchtigen  
Tafel, als ob in der  
oben auf der Tafel aber  
die Tadeln nicht auf  
ist worden, als fürst  
Grafen, Graf, Graf, Graf  
und andere Tadeln.  
Aber die Tadeln  
sind sehr gering, so daß  
auf Tadeln fürst  
sind, und keine Tadeln  
zu haben, so die Colleten  
die Hof Tadeln sind  
fürstlichen Tadeln: Das  
sind die Colleten  
und Tadeln und  
sind die aufgeschriebenen  
sind am längsten.  
Die Colleten da sind  
nicht bei Tadeln, Tadeln

Ofen, Miß Colben, noch  
 andern goldnen Arbeit,  
 einfinden und finden,  
 den Colben liegen; Auf  
 müßten sie den Ofen,  
 das Feuer und Eisen,  
 nun abgesehen sein,  
 dessen Einbringung  
 den Eisen einfinden Vor,  
 das Feuer. Ich will wohl,  
 daß diese zur Heraus-  
 bringung der feinsten Eisen  
 gewöhnlich Eisen + +,  
 fordern, dessen Leiden  
 zuerst aufzuheben  
 und mit Oelfe, so  
 feiß und nicht salzig  
 ist, ausgerüstet werden,  
 worauf sie durch  
 geschlagen wird.

Gut dieses Höllich und,  
 zerbricht, so wird  
 sie durch Eisen  
 von Kalt und Feuer,  
 welches statt Eisen



mit Orsaff angemacht  
ist, darüber geschlagen  
und fein gelöst, und  
alle feigen des Thons  
und des Bodens mit  
verweirten Cylindern, etc.  
bleibt. Wenn man  
ein Gebäude in diesen  
Theilen nicht bekommt,  
so kann man sich die  
bestimmten Eisen  
gar künstlich solches  
Küchengerät zu  
machen. Die feinsten  
Läden werden mit  
Überflüssen abge-  
sen, damit alle feinsten  
abgeschleudert gelöst  
werden. Die Thone  
werden mit Orsaff  
und einem brassigen  
wasser man auf dem  
Boden dieser Platten  
von Eildem oder in  
dem feuerangel  
von Zinn oder Silber

stünd. Ist dieser Lärm,  
 was doch kochen, so besprengt  
 man es mit Wasser  
 mit Oelfett, und das,  
 auf einem so Hölzig  
 ungeschodert, stüllet  
 man das Geseind auf.  
 Auf dieser Art ist das  
 Geseind über den Boden,  
 zwischen und unter  
 Angströfen von bester  
 gesiebet. Sollt man,  
 zwischen dieser Art von  
 Korboden nicht in  
 einer hohlen Lage  
 der Landsofen auch,  
 legt man, so würde  
 man das stärkste Korb  
 simuliert werden.  
 Sonst giebt man auch  
 wie in einigen Geg.  
 Mitzel über der, große  
 Geseind in Form der  
 Ziehbrennen, und das,

weist dasin die fauſt  
Allein in unſern  
frühen Jugenden könt  
mit jener Dürft von  
frügender Kosuböden  
als die bythe Her; töt  
die Kosuböden und  
wenigſten Jahren könt  
zwar ſind viele der M  
nung, im dieſer Klage  
abzuwenden derſe war  
mit die angeſehen  
früht auf den Kosu,  
Läden flüchtig ſein ge  
und abzuſten. Allein  
es iſt ein irriger Schaf.  
Denn man ſchreibt  
nicht mit dieſer Uag  
Ziſter dardurch nicht,  
ſondern man verſucht  
ſie nicht in der  
ganzen Geiſt. Das  
gegen, wenn man  
die Geiſt inbrecht  
liegen liſt, ſolche mit  
oben ſein von Her

Das Ungewißheit zu sein,  
 den ungegründeten  
 den, im dem selbigen nicht  
 über sich zu setzen;  
 zu lassen zugehen;  
 folglich wäre es besser,  
 man ließe den schon  
 ungegründeten Teil  
 stehen, als daß man  
 den ganzen haufen  
 in die Gefahr setzt.

Der Ölberg und die  
 Keller müssen warm  
 seyn: weil alle flüssige  
 Sachen durch Kälte  
 zu gefrieren und durch  
 Kälte nur verdorben  
 werden, folglich das  
 Öl, wenn es gefriert,  
 nicht wohl fort kommt  
 und endlich faul wird,  
 den Schaden. Doch  
 kommt es vorzüglich  
 eine natürliche Ursache  
 der Luft vor, aus,  
 als auf ein ungegründetes

machte Feuer: Denn  
durch den Rauch wird  
die Luft weid der Ge-  
fundheit des Thiere Noth-  
wendig. In Bewegung  
die Thiere gegen  
den Luft ist die Luft  
haben, damit man  
weder Luft noch Feuer  
nötig hat, wenn man  
Ort schlägt.

Die Luft ist ein  
weiches Pulver, die  
Luft ist ein Pulver,  
damit die Luft  
grundlich sein kann  
man kann. Die Luft  
kann nicht von Luft  
in der Luft <sup>ist ein Pulver</sup>  
teil haben der Luft  
Zinn der Luft.  
Denn die Luft ist  
ist nicht nötig, die  
die Luft wenigstens  
die Luft ist ein Pulver.

wird ihm allzu oft  
Gebrauch der Leiden der  
Liebe, Stärke sonst zu  
widern werden.

Der Edelknecht  
sow gerade über die  
Frei, der dieser Kauf  
ist: Denn der Edelknecht  
wird oft alt, der  
der Kaufmann  
pflügt: Dasselbe  
ist der Kaufmann  
Lust, damit er  
dieser allzu viele  
Kaufmann nicht zu  
unterschiedlich wird.

Der selbe Mann der  
längere der Landknecht  
und der Mann der  
von Eilen immer  
ganz gerade. Und  
den Landknecht  
müßte man folgen,  
der nicht liegen: in  
Laden und in  
der mehr der Mann

je mehr denn die Or-  
gane der Lande über  
fordert; wenigstens  
zu dem Geist oder Dese-  
nzen, die sich für  
die Gänge und andere  
Eigenschaften, die durch die  
Singen befehen, sind, die  
Lügel, und andere  
Singen, die sie singen  
weisen. Auch sind  
zwei Mitglieder nötig  
sind zum neuen Ding  
der sie fast in die  
Länge müß, die andere  
im den alten Ding  
zu führen: Beide müß  
abhängig und gepflegt  
sein, die sie singen, damit  
sie nicht für sich selbst  
können, ist viel davon  
gelesen, daß die Lande  
nicht mit Land und  
daß der Geist sich für  
Singen und Kraft

Befehl, man soll Juch  
 zufröhen, damit man  
 schwerer Bekümmert oder  
 Gedrückt, mitunter  
 das Götze gelassen,  
 solches in dem Land  
 nicht auf dem Boden  
 gesüßt werde, was  
 sonst die Stadt gesüßt  
 manchen würde. Neb.  
 wegen zfliegen + r,  
 fassen Landkenten den  
 Mist, den sie mit dem  
 Bällen in die Gärten  
 gezogen, so gleich mit  
 fließen zu beid den,  
 damit es weder durch  
 die Linder getradet,  
 noch durch die Boden  
 überbrant werde.

Die Feuer nicht, was  
 sich nicht aber nicht,  
 legt sich, daß der  
 Gott oder sein Herr,  
 walter das in gesunden.



Einigen sind die besten  
welche mit Bischofsmünzen  
gepflegt sind: Denn  
die Feinsten sind die  
gefeindeten Mühlsteine  
je weniger der Boden  
den Oefen der Feinsten  
und Kleiner verfährt;  
Auch sind sie besser  
zu feigen und feben  
nicht so viele Brünne  
und Fortfellen, die  
gleichsam im Gieße  
Lernen, bey den Feinsten  
süßig und zu weissen  
geflogt: Die Feinsten  
müß zugleich einen  
Bischof feben, wie die  
mäulig in Italien  
wegen mehrerer Uebers  
nung die selbigen  
und Feinsten der Feinsten  
plüßlichen Regen zu  
beden, denn in Feinsten  
yon Landen jenseits  
der Feinsten, bey den Feinsten

überflüssig. Die  
 Ocht, und ruderst für,  
 ten sollen unzerst  
 werden und in der  
 Nacht, wenn die an der  
 Orten liegen, wo der  
 Einfluss der Luft, der  
 Laster und der Ocht,  
 schon sicca laßten,  
 dem dieß Verrückung,  
 seien fingen Kräuter  
 und Linsen.

Siebentes Hauptstück.  
 Von den Flüssigkeiten der  
 Haut Haut etc.

Wenn alle diese Dinge  
 gerichtet ist, so wird die  
 Haut flüssig und die  
 Haut Haut etc. auf die Haut  
 der Haut, so auf den Haut  
 sind. Die Haut sind etc.

† Ich bin so viel ich kann  
pflichtig fallend, nicht das ich  
überfordern möchte. am 15ten

in Stöcken sind eingelitten

Weder Hofkriegsrath, oder  
Kriegs, und zwar mit  
Weder für die oder für  
bindet Kriegs. Man  
geht lieblich mit den  
Hofkriegsrath; man  
dringt nicht auf die  
Arbeit, als auf die fast  
Gelder! Denn wo das  
selbst leicht besollt wird  
da müßt es den Herrn  
so viel, wo nicht etwa  
die größten Gewalt  
Gemeinde oder eine  
bestimmte, daß die  
Kriegs- und Kriegs  
so leicht faden sein  
Vollständig soll der  
in dem mit den  
besten gelobten  
bindungen nicht alle  
streng auf seinen  
Gesetzungen besetzt  
zu sein, und auf  
Tagen, oder in

Schreibung der Holz und  
 anderer Gefälle, welche  
 den Landeuten unter  
 Last, als Vorkauf, zu  
 manuellen Anzeigen,  
 ist. Man darf nicht  
 unterlassen, was  
 ihnen gebührt: Denn  
 immer mehr fordern  
 sie das Recht, das zu  
 beiden die größte Lust  
 zur größten Flage, was  
 der Landeute. Jedoch  
 soll ihnen nicht  
 ohne Nachlass sein:  
 Denn, wie der Christ,  
 der Pflichten sagt,  
 so können die besten  
 Tugenden Tugend, das  
 man nicht verliert,  
 behalten.  
 Selbst selbst und  
 dem Meinde der besten  
 alten Gelehrten

Lebensvollkommenheit  
und sey das glücklichste  
Gut, was die Natur  
und Faßter hervorgebrach  
et sind und durch  
Wirt und so zu sagen  
zur Familie der Fische  
hervorgebracht haben  
Meine Meinung ist  
fast gleich dem  
größten, daß die  
die besten Eigenschaften  
sind, welche die Natur  
diesem sey: die Fische  
ist ein Faßter und  
der Quell der Fische  
wird, aber selbst  
zu sein, durch die  
Gefundene Gutheit  
sollen Licht. Der  
Fisch, der einen  
den Menschen  
man hat die Fische  
Frucht und Gude

Fam. ...  
so ...

Th...

Tänliche Bänne, und Sünden  
so lang es möglich befolgt

Du sollst ~~immer~~ ~~bei~~  
~~dem~~ ~~Leben~~ ~~so~~ ~~bestehen~~;  
wobei dir ~~unter~~ ~~der~~ ~~Hand~~ ~~der~~  
nicht ~~selbst~~ ~~und~~ ~~Zeit~~ ~~bei~~  
zu ~~hüten~~ ~~ist~~ ~~und~~ ~~er~~.  
Durst ~~Opfer~~ ~~ist~~ ~~bei~~  
zu ~~lassen~~ ~~nicht~~ ~~ist~~  
samt ~~dem~~ ~~Leben~~ ~~ist~~ ~~weis~~  
dies ~~weisend~~ ~~und~~ ~~man~~  
in ~~der~~ ~~Gegend~~  
gibt, ~~ist~~ ~~mit~~ ~~seinem~~  
stimm ~~hin~~ ~~zu~~ ~~stehen~~  
und ~~Unwissenheit~~ ~~ist~~  
es ~~haben~~ ~~glaubt~~

Tönd ~~ist~~ ~~ein~~ ~~ein~~ ~~ein~~

~~ist~~ ~~aber~~ ~~ein~~  
ein ~~mittel~~ ~~weises~~  
Gut ~~in~~ ~~der~~ ~~Luft~~ ~~und~~  
~~der~~ ~~Luft~~ ~~ist~~ ~~so~~ ~~zist~~  
man ~~allzeit~~ ~~weiser~~  
mit ~~dem~~ ~~Gut~~ ~~und~~  
man ~~es~~ ~~schon~~ ~~ist~~  
ist, ~~all~~ ~~dem~~ ~~wegen~~  
zu ~~der~~ ~~Sorge~~ ~~der~~ ~~Freude~~  
überläßt; ~~ist~~ ~~die~~ ~~dem~~

und wie ich bereits auf  
Nürnberg geschrieben, das  
wird der Kunst nicht  
nicht äußerste Maß  
sich, und überbringt  
ist, beide Seiten sind  
dem Herrn beyden  
müssen: Denn es  
sollte sich auch  
den, innewohlfüh  
pfer zu dem Gespäch  
zu bringen, und, es  
zu dem Ende schon  
aussetzt, sollte es  
abgeschafft werden. In  
unbekanntem Grade  
von der Herr nicht  
immer so glücklich  
können davon, ist es  
besten, wenn das  
Gut nicht innewoh  
fertigobosung, alle  
nicht innewohlfüh  
Post. Besondere  
gilt diese auch

Schriftläude, verleiht  
 ein Faßte & nicht so  
 leicht, wie die Goldmün-  
 zen und Leinwand,  
 Hon, Nadeln oder Baum:  
 Singen und nicht so  
 die Kunst der Kunst  
 zu Grunde, indem sie  
 die Offenheit im Geiste  
 rücheln, das Nicht  
 pflanzt füllt und nicht  
 werden, den Leiden  
 nicht recht empfinden  
 und nicht daraus  
 verstehen, als sie  
 wirklich geistig haben,  
 wie nicht der Geist  
 nicht geistig fasslich,  
 sein, und wenn die  
 Schrift eingestrichelt  
 ist, bezogen und  
 selbst durch Leiden  
 oder Kraftigkeit der  
 tief abgürigen.



Wenn die Posten nicht  
wären, sondern laßten  
nicht Posten und die  
eingesamleten Stück  
bringen sie nicht viel  
lig in Ordnung.  
Süßholzbaum und  
Kastanien und Gal.  
Jasmin Astern und  
das Gut oft die off  
werden: folglich sind  
die Samen, welche Güter  
die der Herrschaft ab  
abgegeben sind, un  
man Posten.

### Dreier Hauptstücke

Wenn die sind die  
die die besten Lieder

Hierdurch können wir  
auf die Kunst, die  
welche die Posten die  
Lieder die die die

und lerst man  
 Trügelspiel zu dem  
 oder jenen Chrest  
 brausen Lärm zu  
 fände es wahr ist nicht,  
 daß man einen Kunst,  
 der sich wegzusuchen  
 nicht gestalt gefaltet,  
 zum Hofmeister ist,  
 stellt, was auf seine  
 von den jungen, die  
 in städtischen und  
 ligen Künsten sind,  
 geschehen. Dieser  
 ist ein Trügel spiel,  
 der Hofmeister Hand  
 man, lerst der Müßig,  
 gung, der Kunst,  
 plätze, der Kunst,  
 der Kunst, der Kunst,  
 Spiel, der Kunst  
 und der Kunst,  
 Käufer gesucht ist,  
 und man nicht als  
 gelisten Kunst

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a dark ink on aged, slightly yellowed paper. The handwriting is fluid and characteristic of the 18th or 19th century. The text is arranged in approximately 20 lines, filling most of the page. The content appears to be a formal or semi-formal communication, possibly related to a business or administrative matter, given the use of terms like 'Handlung' (business) and 'Ordnung' (order). The text is somewhat faded and difficult to read in some places due to the age and the cursive style.



der Landwirtschaft  
Hauptfesseln können, wenn  
+ + nicht ein gültig  
Licht Gedächtnis ist  
Lorenz'sche Erziehung  
ein solches Gutes ist  
Lernende oft sehr viel  
Geld, als die Erfahrung  
jüngere Herren: den  
diese Punkte so weit  
selbst weisen, und  
denn mehr so für den  
Ihre zu lernen sein  
Ihre zu bedenklich.  
Man muß Ihre auf  
eine gewisse Zeit  
den, Will man Ihre  
zu lernen zu besetzen  
Will Sie in der  
denn jungen  
Züchtung.  
Gute der Welt  
den Besten besetzen  
werden, und + +  
mit einem

gäufft, wasch dich wein,  
 geh mit einem fuch,  
 der in Geringfacht  
 lebt. Doch lauch +  
 unanfechtbar sein,  
 der sich in seiner Zeit,  
 erheit befreundet ist.  
 Der Zeit, die oft an,  
 sein, ich auf einem  
 fagt + lag an einem  
 Zeit zu erfunden. Oher  
 Luffel der Gungfacht  
 firt + flucht + dinge  
 sein Oher anzuhalten.  
 Was jagt, und ja,  
 beinert, erheit durch  
 einen fchönen Ober,  
 glücken dir einfältig,  
 von Licht + oft zum  
 Oher sein, foderum sein  
 firtel Arbeit, voll.  
 + nicht zu lauch, auf  
 in der Zeit und auf  
 die Mäthel nicht oft  
 foderum, all wein

so jener Kaiserliche  
Kaiserliche oder andere  
inbegriffen will. Ein  
Hofmeister, sagt Cato,  
soll kein Gesinnungslanger  
seyn, und nicht mal  
wird jener in Lesung  
gehen, da wäre dem  
Theil in der Land,  
wird jener für jener  
Lohnen: Das wird die  
Lied in der Nacht  
darmit so bald wieder  
Lassen ist.

So soll werden E. Hohe  
von unsern Mächtigen  
auf dem Gute was  
Lassen, und jener  
Zeit auf jener, so  
jener dem jener  
oder. Schreibe jener  
jener. Man sollte jener  
jener jener, und  
jener jener, jener  
und wieder jener

fast wöflige Leder &  
 Trüge in Rest zu wef,  
 uera, und dafin zu  
 ffero, daß dergleichen  
 immer doppelt bey  
 der Land find, damit  
 man jithen der  
 Pausenzeit nicht sehen  
 darf: Denn wenn man  
 liest wofu an der  
 Arbeit der Kunst, all  
 der Geruch lüftet. Zu  
 fahr der Gfand in  
 Kleidung und Auffzug  
 rein und wef, wof  
 nicht allgeründlich, für  
 dafte gegen Wind  
 Kälte und Regen ge,  
 ungerum heraufst ist:  
 Zu wefener Fußgeß  
 im Holz mit Furchen,  
 im Kittel und Man,  
 bel mit Rappwe gute  
 Dienste thun. Auf



Dieß Ort wird kein  
Tag verfließen ohne,  
da es nicht anders  
zu thun ist. Jedoch ist  
nicht genug, daß es  
ein Land - und Alder  
beizubringen beschloß;  
es muß auch, so viel  
der Kunstigkeit der  
Wissenschaften, mit  
Lernenden begeben  
damit es weder zu  
leicht noch zu schwer  
im Lernen sey, und  
immerhin einige  
bei den besten  
Lernern zu erlangen  
sich zu thun. Damit  
man wohl das  
Bewußt seyn fürchte,  
daß seine Gedankens  
kraft beschleunigt. Nicht

Dreyer geseht, wenn  
 er sich nachher befehlet,  
 seine Unterschriften vor  
 den Gesandten zu setzen,  
 als sie dafür zu stehen.  
 Die beste Beweismittel  
 der Gesandten sind  
 bey dem Publikum  
 Kunstler ist Dreyer, wenn  
 man es auf das  
 geseht sieht: Dreyer  
 Dreyer ist nicht ein  
 jeder, was nicht ist und  
 der Hofmeister ist  
 nicht, wie er zu sein soll:  
 Die Officianten der  
 Kunst ist Kunst und  
 Geseht Kunst und die  
 Kunst, welche es  
 geseht sehen, was der  
 Kunst von der Kunst  
 und von der Kunst, als  
 von Kunst und Kunst,  
 ganz anders.

Hier wäre freylich  
wünschbar, daß gewisse  
Lobliche Dinge der Art,  
beständig, so aber im  
Abgang gehalten, be-  
achtet werden: daß  
es zum Beispiel  
künst zu stand und  
als höchstschicklich  
braucht, daß man  
in Trägheit der Art  
findet und sogar  
solche gewisse Speisen  
die jedem gewisse  
sind: Denn nicht  
dies würde jedoch  
Leid als die  
Speisen best und  
sein gebunden und  
gewisset werden:  
so daß man  
künst nicht  
genügen lassen,  
es ist nicht schlecht  
sind, und es  
sind es nicht

die Zwanghaft Notf.  
 so selber ist, für sich  
 selbst zu handeln und  
 die Gelder seiner Zeit,  
 fast auf Nicht ab zu  
 dem Herkäufliche Dresse  
 zu Herkäuflich. Der  
 Handel ist der Hof  
 bauer der seiner  
 Fleischer ab, und gibt  
 Markt, das ist in  
 seiner Erfahrung  
 nicht wohl bestes, so  
 der man ab dem  
 Zerstörung, so nicht  
 an sich Geld nicht  
 ab dem auf.  
 übersteigt bester  
 sich die Zeithaft, ist  
 so nicht ab zu sein  
 das ist nicht ein  
 Bild, ab ab das  
 Herkäuflich, was  
 nicht Herkäuflich und das  
 ist noch zu lernen fast,

wend + + nicht weis.  
Du nicht liebt ist, theil  
gottlich zu sein, ja  
schuldig ist + +, + stand  
Vierzahl gottlich zu  
haben. Derz der Land  
wirtschaft Land + +  
bedingung zu sein + +,  
sagt man das ja  
was das bester der  
Gute + + + +, + +  
mal hier: Der  
schlecht man zu  
bestimmung, die + +  
+ + der die Ungeschick  
Licht + + + +  
Zeit der + + + +  
wändig gemacht; ja  
Licht + + + +  
Gut so geht auf die  
zeit + + + +  
so + + + +  
im tief + + + +  
zu + + + +  
+ + + + + +

Gerinnung der Mischungs,  
aus Zellen einzeln,  
bringen.

Da nun das Gesehene  
beobachtet, so giebt es  
wird Regeln, die  
wohl aufgetragen: wer  
während er nicht  
nicht selbst beobachtet  
zu haben.

Ich habe mich nämlich  
nicht nur beständig  
mit den Ländlichen  
als Pädagogischen  
unterhalten: und da  
ich wahrnehme, daß  
dies die Freundschaft  
da herum die Arbeit  
erleichtert würde, so  
habe ich sogar mich  
gefordert und mich  
zu setzen erlaubt  
geben. Zuletzt

brachstlagr is einig  
fünfgew unter isen  
glühfame all ob, is ja  
für die + schafstun  
selbst, unter einer Erden  
und Lichtschafflich für  
wurst und für die  
substant is, seit seit  
ist, Gruit und ist  
nicht gesen. Die grüne  
Lage williger in polst  
erweit an; weil ja gl  
ben, daß die auf ist  
verfesselt unter  
worden.

Ubrigens beziehe man  
fleißig den Belasten  
Kasten, und post zu  
ob ja gut gebunden,  
und ob die Gefängnisse  
selbst selbst und schaff  
herausst sind, seit  
ob der Goflämter für  
ofen der Goflämter

ungsbrück wader lob  
 gemacht hat. Item  
 auf brider untschaw  
 ein wasserschlag  
 haben, auß der Hof  
 brunn einw Schach  
 der mit der gleichen  
 Krafft aus dem Foss  
 belegt worden, ohne  
 dylben schraub  
 nicht außschelaw, was  
 ein dinstung, dylbe  
 und rignen Lichte  
 binden lassen, nicht  
 lobmache, und haben  
 dem Fuder aus  
 Foss zu leisten ge  
 than. Ein ritter  
 von Hatten wird der  
 gleichen Antropien  
 gewidert gemacht da  
 sollen, damit sein  
 Schach werden in der



Blindung, was für den  
übrigen Abtissung  
geschickt werden, da  
für unter so vielerley  
Lüben setzen und duff  
unvorsichtig Drangsal  
und Anacht bald dem  
Gefahren, bald dem Tode  
und dinst. Mitter liden  
müssen, und dinst der  
Gefahrenheit und die  
künstlich aufgehoben  
den können. Man  
besorge also nicht nur  
die Gefahrenen, sondern  
auch die folgenden Belad  
denen sorglich in die  
Nicht nur Gläubigen  
begünstigen, ob für die  
istige nach seiner Abt  
ordnung richtig bekon  
nen: man sagt so gar  
ist Todt und Gebrant  
ob es gut ist, und nicht

süß ist die Klage,  
 was für ein Schmerz,  
 wenn man seinen  
 Sorgen. Man geht  
 hatte Jesus man  
 mal, gegen die  
 zu klagen zu Fuß,  
 selbst mit Jesus  
 sein oder be  
 eingegangen. Sind  
 man ist klagen  
 geübt, so hat man  
 Jesus Kraft, sind  
 aber erüßelt, selbst  
 mit ist Klage  
 Ankländer und  
 setzen wollen, so  
 sind man  
 Jesus; Tugend  
 man die  
 sich wohl  
 und ist die  
 sein. Sind die  
 Wissen fürstbar, so

ist so billig, auf eine  
gewisse Anzahl Kinder,  
so für aufgebracht, auf  
gewisse Belohnungen  
zu setzen. So sehr ich  
zum Haupt einer  
Belastung sein will, so  
Arbeit für die Götter  
lassen für die Kinder  
gehorcht; sollte für die  
Mutter, so sehr ich  
ist die Fortschritt. Für  
jede Billigkeit und  
gütige Sorgfalt bei  
einem Kind Mutter  
trägt dieses für die  
Anweisung der Familien  
Erfolgsstandes bei. Er,  
wie die Belastung  
müß, so oft für die  
der Stadt zu sein, so  
die für die Pflicht  
sein, die Götter  
anzubieten, so  
unter der gleich auf die

Welle, vider den andern  
 Sag das Gut zu der,  
 jehow, ja ja ja + alle  
 Kinder des Himmels in  
 diegeny sein zu wesen,  
 ob stehem in ists Ab,  
 wofür ist der fleiß  
 und die Gewaltigheit,  
 mit abgemessenem,  
 ob Ehringheit, Lärm  
 vider frucht in Abzug  
 gefallen, ob das Hies  
 und das Geseh, das  
 Geseh + nicht und aller  
 Geseh + nicht, sonst noch  
 zu seyn. Christen  
 dieses Hies + nicht sein,  
 dieses mit diese Art  
 selten, so kann sie  
 seyen, bey seynem,  
 lottenden Eltern,  
 alles in der besten  
 Ordnung zu seyn,  
 und sie may noch  
 behagt seyn, wird sie

Sof bey dem Delatow  
in Crupow und Auf  
tung Hofow.

Neintes Zeugnis.  
Aber dem Fingerringen  
des Delatow, und  
dem Vorfall mit  
dem Goffen.

Man muß wissen  
auf das was man  
zu einem jeden Ge-  
schäfte für Fingerringen  
des Lebens und der Ge-  
müth geformt zu  
erhoffen. Der Arbeit  
setzt man feisige und  
mäßige Leute. Vierz  
Hut, ferner, und so, als  
die Karte der Lebens  
und der Gfarte, weil  
es bey einem poliften  
Orte mit auf Ge-

wachsamkeit und  
 arbeit. Bei  
 dieser öffentlichen  
 wird nicht, so wohl auf  
 die Gemüthskräfte,  
 als auf die Stärke  
 der Liebe und Grew,  
 und der Güte geseh,  
 damit sie den Hof  
 der ihm fürstet.  
 Inzwischen muß er  
 seine Stärke nicht für  
 Eitelkeit verwerfen und  
 nicht fürstetlich alle  
 Grenzen setzen; Damit  
 der Hof ihm williger  
 folgt und durch Arbeit  
 und Besatz nicht ohne  
 der Zeit zu Grunde ge,  
 nicht wird. Von  
 dem diesen beiden  
 Aemtern will ich nun  
 ihren Ort vorsetzen

...wird. Hier ist es  
ganz, zu sagen, daß  
bey dem ersten Antritt,  
bey dem zweiten aber  
aller auf die Händel  
gehet der Körper an,  
kommt. Das Adon,  
kannst nicht nicht nicht  
wegen dem angeführten  
Versuche lang von Körper  
gehen, sondern nicht,  
weil es wenigstens Mühe  
setzt, da es ganz auf  
ruht auf der Brust bey  
Zflügen nicht kann.  
Das Geruch nicht mag  
gestaltet gehen, wie es  
will; kann es nicht  
die Arbeit nicht zu setzen  
Abnung. Kann es  
fordern nicht jedoch  
gehen, alle Arbeit nicht  
nicht Menschen. Denn  
dies sind Spiel Geruch  
zu machen und die





geist, so ist er sorglich  
sinnvoll flüchtig  
wollt das zu wissen.

Dieser sagt sich der  
dann <sup>man</sup> nicht die  
Süßigkeit, als ob er  
lieblich flüchtig, als  
gute Arbeit zu  
selbst empfinden  
wollt.

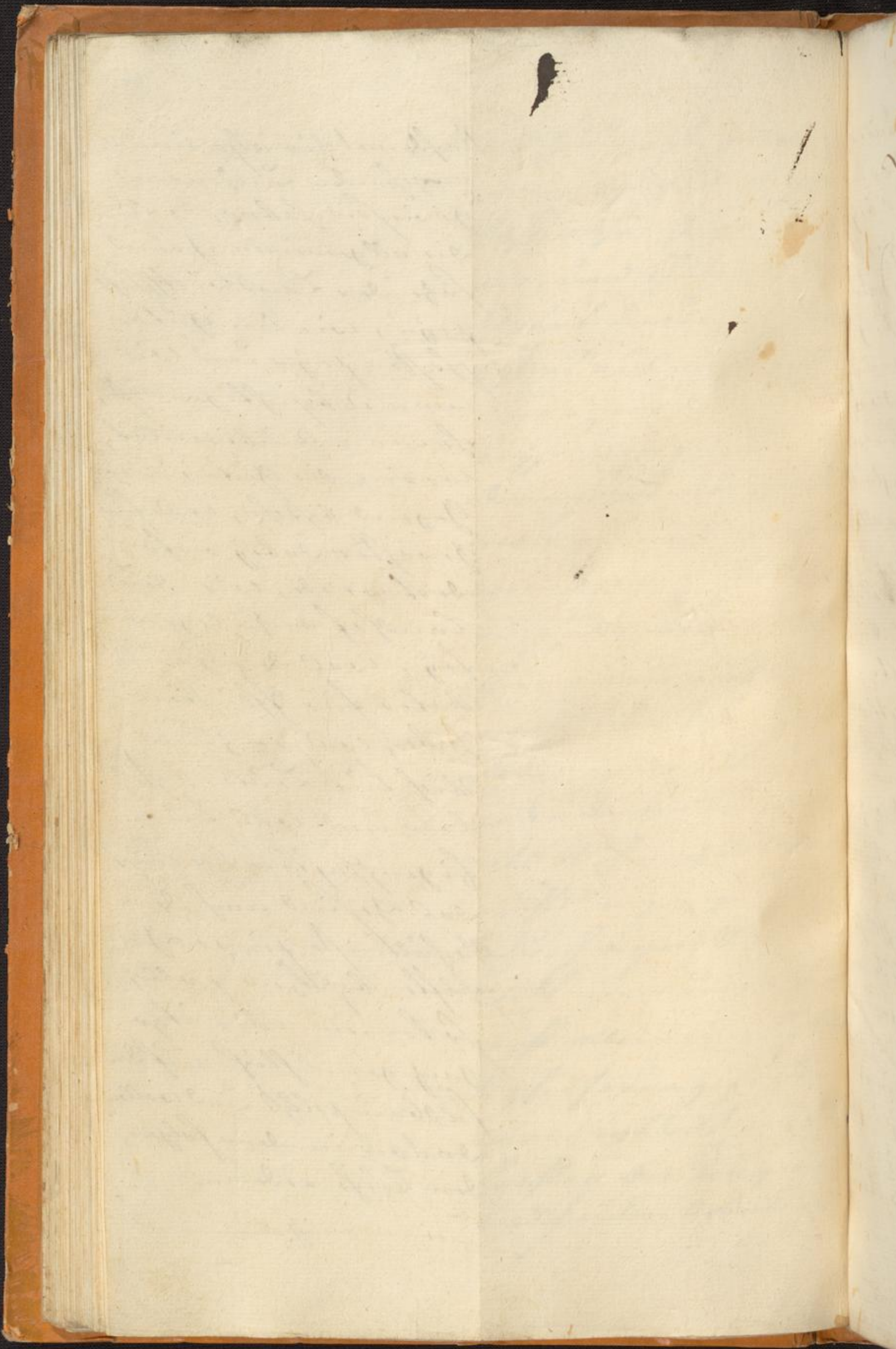
Freudlich <sup>man</sup> ist  
soll die <sup>man</sup> die  
Landgesellschaft nicht  
beimander <sup>man</sup>  
so dass in jeder  
alle in <sup>man</sup> nicht  
Dieser nicht der  
nicht <sup>man</sup> nicht  
sinnvoll ist er  
für seine <sup>man</sup>  
Zustand weil er  
so nicht für alle  
sondern für seine  
Gesellschaft und  
wird nicht also <sup>man</sup>

so viel möglich ist, red,  
 Ziffer; ein Paar von  
 Kindern sind der Art,  
 sind aber bey jungen  
 Leuten in Gessichtes  
 Ziffer, von den Nicht  
 geschlossenen Jahren. Daher  
 muß man Achtend,  
 Ende der Leinwand,  
 Leinwand der Erde,  
 Leinwand und beide  
 den Handbroschenwerk  
 unterstehen. Man  
 sollte sich in Leinwand,  
 jeztlich zu sehr Man  
 ein, wie sie auf den  
 den Leuten gemacht  
 werden: Denn auf  
 diese Leinwand sind sie  
 bequemer zu über,  
 setzen und in der Art,  
 weisener zu setzen,  
 und die allzu große  
 Menge soll der Art,  
 beide Aufsetzen nicht in  
 seinem Ansehen. Ist

Das Gut groß, so weiß  
man jeglicher dieser  
Classen ihr Gegenden  
an, und thut die  
Arbeit unter ihr so  
gestalt an, daß nicht  
mit einer oder zweier  
brüderlichen Pflichten:  
Denn sonst übersteht  
man sie nicht recht,  
wenn sie zu weit von  
einander seyen: Auf  
dies man sich nicht,  
weil über die zu  
fahren, damit nicht  
jeder den andern harmt,  
als ob sie das Recht  
nicht anzuehen.

Durch dieses Mittel so  
wird man unter ihnen  
nicht allein eine löbliche  
Verfassung, sondern  
man subdelt auch die  
Leister die Träger  
und frühen Arbeit.

Nach dem edict also in dem  
 ungeschickten Landbau  
 gewirkt haben, weil  
 die allgemeinen Grund  
 sätze der Landwirthschaft  
 nicht, wie im Gut der,  
 sondern nicht und wird  
 man es bequemer weiß,  
 so man es überwindet,  
 weilen die Güter in der  
 Gegend bester, weil für  
 gewöhnlich dabey stehen,  
 dort werde, wie der  
 Landhof ungeschickter  
 sey, weil der Grund,  
 daher für schlechter  
 habe, weil es zum  
 Theil für Leute bester,  
 aber nicht weil für  
 eigenschaffen überführt  
 das Gesetz nach dem  
 Ansehen der ersten Ge  
 sätze bester solle;  
 so können wir also  
 ganz gemächlich auf den  
 Feldbau selbst und wollen  
 dabey in dem folgen,  
 den Geist + dem.



Quintus Junius Moderatus Columella

Gezetztes Buch

Von der

Landwirtschaft

Erstes Hauptbuch

Das die Erde nicht veraltet  
wird abgemattet und so,  
wenn sie leicht gedüngt  
wird.

Ich frage mich, wie in letzter  
Zeit die Bildung, was zum  
ich die allgeringste Mühe  
meinung der alten, so von  
dem Ackerbau geschildert  
haben, in welchem  
ersten Buch dieses Buches  
das nämlich durch die  
Länge der Zeit und die  
langwierige Arbeit,  
hing das Land auf  
geringere und allzu  
wunderlich. Ich will,  
weil die das Land

bescheidet die Pflichten, und  
und nicht nur die  
per se. Es soll nicht  
die gilt. Nicht ist  
die die allzeitige  
Liebe und Zuneigung  
gegen die Normalige  
Leber der Landwirte,  
sich die gleiche  
Leber, das ist geglaubt  
hat, die Mutter aller  
Dinge, die Erde, die  
auf der die irdischen  
Geschöpfe sind zu dem  
jüngsten Leben. Alle  
gekommen, da sie nicht  
bestimmte nicht hat,  
aber bringen können.  
Es sollte die Erde zu  
geben, wenn gar nicht  
möglich ist und nicht  
dem das unauflösbare  
Alle ist all dem  
nicht gleich unauflösbare  
bar, wenn ein Erb  
wird, Zwillinge,  
oder gar drei Kinder  
auf einmal zu dem  
zu bringen, sondern

aldem + ist, wenn d  
 pfestendung nicht mehr  
 gebühren kann. Die  
 per geseht, so bald dat  
 jugendliche Alter her  
 bey ist: Denn eine  
 Frau mag sich nicht  
 noch so lange leben;  
 so wird sie demnach  
 kein Kind mehr bekommen.  
 Gung + was mag sie  
 noch thun, wenn sie  
 dieses Alter erreicht  
 Zufall ist, daß sie  
 noch leben, so wird  
 sie sich noch bald wieder  
 auflösen, wenn man  
 sie nicht fleißig kauft,  
 und ihren Pflichten mit  
 nichterthümern dem  
 Landmann + geseht.  
 Ist also das Alter  
 der Frau nicht die  
 daran, daß sie so  
 viele Kinder kriegt; ge  
 heht sie konnte sich nicht  
 mehr auflösen oder her  
 jüngere, wenn + ein  
 was das Alter da ist.



auf nicht einmal die  
Abmahlung der Löhne  
Abminderung der Mieten,  
sondern Landbauern das  
mit dieser Last. Denn  
dies wird sich betriebsun-  
fähig machen, als ob die  
Arbeiter durch den Aus-  
bau und Kunstschaff, so wie  
die menschlichen Körper  
durch allzuoftiges Ver-  
bringen oder schwere  
Lasten, abgemattet werden,  
den Löhnen? Es ist ein  
Mangel und ein Fort-  
währen, wie ich zu sagen  
dass unüberwindliche  
Löhne fordern, wenn  
sie nicht bezahlt werden,  
erlaubt so richtig  
tragen, und so man  
die <sup>Landmessen</sup> ~~Landmessen~~ Erbit  
so stellt belohnen?

Es ist ein Geist zwar  
 leicht, daß siehst + +,  
 folgt, aber kein  
 er + folgt, daß siehst  
 + + nicht ein. Eine  
 zum Adolphum,  
 beifundt Chaldäer  
 ist Abwegen nicht frucht,  
 hat zu unnen, weil  
 + häufig gelogen und  
 nach jener ist; sondern  
 weil er nicht jenseit sein,  
 In sich selbst mit Laub,  
 Qual und Zwang,  
 so er selbst In sich sein  
 Natur + + + + +  
 so zu + + + + +  
 hat, folglich nicht frucht  
 geben könnte.

Es ist aber über die  
 Natur der + + + + +  
 + einmal der + + + + +  
 und Flug gegangen  
 ist, und sie zerschütten  
 hat; wenn die auch,  
 geschehen Chaldäer  
 ist + Mutter, die Erde,

+ Eins

nicht unfruchtbar ist  
Zusammenfassend; wenn  
das im Herbst abgesehen  
wird. Laub & Laune  
und Späne durch  
sich fliegen unter  
den Laubgebirgen  
und allmählich  
Zerstört ist: so folgt  
aufwachtend, daß  
die jetzt verbleibende  
Kasparung bewirkt  
wird. Wenn man  
erkennt, daß die  
Kasparung nicht  
Sonderlich  
mit einer Abmahlung  
wie nicht geglaubt  
wurde, was mit dem  
langen Alter, als  
Mischung mit  
Kasparigkeit. Man  
wird immer wieder  
gründlicher  
betonen, wenn man

Dem Lande mit offnem,  
 Dorffreyfigen und  
 zu verftand Zeit ungs,  
 beftimmten Dingen  
 aufflieft, und firt,  
 Man wollen die  
 1770, nach unferm  
 gefamten Beftehen  
 werden.

### Zweytes Hauptstück

Mittheilung des  
 Landes 1770.

Die verfaßten Land,  
 Lande geben die  
 Gattungen der Feld,  
 wiefen, nämlich  
 Feld, Feld, Hügel, und  
 Berg, Land. Das  
 best. Feld Land ist,  
 ihre Meynung nach,  
 das Beste, welches  
 nicht in einer Heiligen  
 firt gleichem Land

sonderu + in Lössung  
abfängend liegt: Das  
Zugelland muß sich  
sich + selbst und  
und Leugland muß  
zu + zu sich und nach,  
sonderu + halbt und  
grasig + zu. Sind +  
jeden Sitzer Gattungen  
+ durch man, selbstlich  
Lob + zu, sind + selbst  
oder mag +, Lob +  
oder nicht, nicht  
oder Tod +. Nicht  
Sitz + selbstlich mag +,  
wenn + nicht sind,  
und + nicht sind,  
abgeschlud sind, nicht  
sich + große Man +,  
liegt in der Ordnung  
und Länd +, sind,  
die + sind Lob +,  
der Land +, nicht  
nicht abliegt, alle +  
+ zu +. Sind +,

ist erbraucht überschneidet  
 nicht alle diesen Tüch  
 Zugesen, esleht in,  
 Züßig sind; sondern  
 es ist gering, es  
 ist auf in die Gattun,  
 von hält, esleht in  
 Gedanken und es  
 bewußter begrißten  
 werden können.

+ Kennzeichnungen ganz  
 Zeichen + 4

Man muß also zu  
 wissen + fignurhaft  
 fies zuflucht us  
 und zugleich bew  
 zu, das alle auf  
 dem feld best  
 drist, all auf dem  
 Hügel und in  
 selben Land  
 all in diesem  
 Magew.

Ob die führung  
 der feld in  
 Landem oder  
 zu Landem  
 fignur, kann  
 wegen ist  
 lister  
 Mege nicht

+ +  
 602216' 602216' 602216'

Bestimmend. Dagegen  
ist gewiß, daß in einem  
Loden Loden alle  
Leder fort kommt, all  
in einem Duffen.  
Auch ~~das~~ <sup>die</sup> Mistel  
setzt sich anders zu,  
beim Baden sind  
Süßholzwurzel + in  
unserem Loden +  
fodert; und ich  
selbst durch das  
zu dem gleichen  
Zurück zu gehen.  
Denn ein solches  
ist nicht anders, als  
den Loden Loden  
gibt und mehr. Ist  
+ zugleich soll, so  
gibt + das mehr  
mit und + ist das  
weniger Mühe und  
Kost: folglich ist die  
Süßholzwurzel mit  
Kost der Lustigkeit zu  
nehmen. Nach ihm  
+ Et cui patre solum, namque hoc  
emita mur arando.  
Georg. 2. 204.

kommt der fette Duffel zu,  
 den, welches die Arbeit  
 und den Aufstand  
 des Landmanns auf  
 ziemlich belohnt.

Die dritte ist der feinste Wein,  
 den sechs von feinsten  
 Trauben, oder Reben  
 gemacht zu haben. Jede  
 Zug ist sogar aller  
 andern vor, weil er  
 von keinem auf dem  
 Weltmarkt sieht. Die  
 andern aber sind nicht  
 von der Lage eines  
 Landes, sondern von  
 dessen Reben und  
 Kreuzfuß. Der feinste  
 Wein ist weiß und  
 hochrot, dick und  
 und magert. Denn  
 er ist nicht allein für  
 zu gebrauchen, sondern  
 wird in den Wein, den  
 er schon gebraucht war,



den, und läßt mir  
ihw gar liegen, so laß  
++ weder zum Ertz,  
wast, noch zum Ertz:  
folgluf fort in Land,  
wenn Sorden Saden,  
++ mag ihw brüen  
oder liegen lasten:  
denn in dem + yten fall  
siebt ++ darüber long,  
in dem waden + ungen,  
let ++ den + schicklichen  
Gefährten des Ertz, den  
Zünger; also wies an,  
dass den geistlichen Mä,  
son gläubig bezeugen,  
wird viel zürstern:  
+ In jännerliche Ertz,  
der Hon Zünger lant.  
Inferno wollen Hon  
tragbaren Läden + ungen,  
+ behst mir + ins  
+ Αἰνὸς Ποικίλου Δουέου  
καὶ Πότρου ἐπιβάνω.

Thald, oder Thaldain.  
 Zerst wollen die  
 lauffen, die in Thald,  
 Land zu rinnen Oden,  
 Feld zu weissen pfg:  
 Inm man hat aber  
 ungsangne Odenfil,  
 der anzulagen, als  
 per anzubauen.

Man pff also, ob in  
 Land oder Thald, oder  
 frucht, mit Lännen  
 besetzt oder mit Bri,  
 oder Me-wildert, mit  
 Länzen oder Grad be,  
 weissen pfg, und viel  
 frou Land und Gr,  
 stände sehr. Ist frucht,  
 so zage man das  
 Gewässer mit Gräben  
 ab. Es gibt Zerst,  
 ley dergleichen Gräben,  
 nämlich blind und  
 stur. Diese ley,  
 den in diesem Land

lichten Gegenden ge-  
sehen; ist aber der  
Toden Leide, so dieß  
man bald offter, bald  
Nochmalts Gräber  
auf, deren Mündung  
in die offter geft.  
Tiefen auf die  
offter Gräber Now  
oben sich findet  
Lüfte und in Folge  
der Luftzugel in der  
Toden ~~geft~~ <sup>geft</sup> ~~Leide~~,  
den: den Leuchte  
gleich Leuchte sehen,  
so Nocherben geft  
Luf. Now Luft  
die oben fode fällt  
und ~~und~~ <sup>und</sup> ~~geft~~ <sup>geft</sup>  
Moll. Man Nocherben  
die sie wieder in 3.  
Tiefen tief gezogen  
Gräber <sup>Gräber</sup> auf deren  
Hälften man keine  
Gräber oder bloß

+ geft

Gräber

Kist legt sich mit der  
 andy geworfener Fide,  
 bedekt sich + bewirkt.  
 Astet + an Brinn  
 oder Kist, so macht  
 man sich Krüßig  
 eine Art von Bril  
 in der Dicht, als  
 der Boden der rügen  
 Gebirg fußer kann.  
 Damit fäst man  
 furchter und bedekt  
 ihn mit fuffen  
 von Eysten oder  
 fisten, oder in dem  
 fannung mit  
 andern fuffen, nach  
 dem man bey dem  
 Anfang und dem  
 Übergang der fuffen,  
 bruch fuffen Brinn  
 fath der fuffen in  
 fuffen + in dem Land,  
 wird gefest mit der

Sachsen oder Jüliche  
rennen zu liegen:  
wenn der Herr  
des Landes geschehen  
wird, daß er ihnen  
für und Zufall  
des Landes nicht Herr  
steht wird. In Urd.  
und Geseh. Land  
besitzt man auf Jülich  
solch Kraft, unter der  
selbst man die Länd  
ganz mit ihm Länd,  
Zeln, oder, wenn  
denn nicht viele sind,  
so besetzt, Herrschaft  
und erdet man für  
sich. Für die Jülich  
ten selbst ist geschick,  
wenn man die Länd  
verflucht: sind denn  
allzu viele da, so man  
besitzt man die  
Länd, oder, man die

andern zu schreiben,  
 oder wenn überhört  
 die Brüder mit dieser  
 Schrift, Absichtlich  
 wenn die Arbeit  
 weislich ist. Denn  
 zu dem Ende bringt  
 man diese fleißige  
 Aufsicht ein.  
 Das was man nicht  
 sieht, wird nicht  
 werden: die Schrift  
 selbst ist nicht  
 zu sein: (Denn diese  
 Schrift ist nicht  
 zu sein, wenn  
 sie nicht fleißig  
 wird, <sup>oder</sup> ~~und~~  
 nach geschickter,  
 man wird der  
 Schrift nicht  
 nachsehen  
 und die  
 Schrift, welche  
 die Arbeit  
 still und

Nutzen davon ist: In  
es ist bekannt, daß die  
Sach und Ding der  
Kunst von Geist  
von verstanden wird.  
Jedem ist nicht so auf  
allmächtig ab, wenn  
man zu verstehen mit  
einer Geist abstrahiert, es  
ist auf ein Kunst  
sein kann.

Oben den Text  
als ein gebauertes  
Lernen ist ein auf  
die Kunst der. Es  
kann gezeigt, wie die  
zu verstehen sind, wenn  
es das Wort gelehrt  
werden, was ein Kunst  
Lerns ist. Es ist  
von alten Geistes  
in die Kunst, so viel  
es nicht ist, so viel

all in der Gegend des  
 Zinses und der  
 und der Gegend des  
 Landes der Gegend des  
 gegeben, in der Gegend  
 der Gegend, in der Gegend,  
 fließt an der Gegend  
 und der Gegend, und  
 in der Gegend der  
 der Gegend der Gegend.  
 der Gegend der Gegend  
 der Gegend, so ist die  
 und in der Gegend der  
 der Gegend, kann die  
 nicht ganz der Gegend  
 der Gegend, daß so die  
 in der Gegend der Gegend  
 der Gegend, der Gegend  
 nicht allein in der  
 der Gegend der Gegend, sondern  
 auch in der Gegend  
 der Gegend der Gegend, so ist  
 der Gegend der Gegend.



füßig und iedig fegw  
Punkte, Da es jethil  
Dreißigzigen und Dreißig  
Jahre oder Dreißig  
Jahre, welche alle Zeit  
der geschickten fahr  
bew der Zeit und Zeit  
Hilfen pflegen.

Wohin fündet nicht leicht  
sich eine Jugend, die  
ein faules Nasenstück  
und nicht suberter schwach  
oder ungesund jagen  
sollte: Wo ich nicht ist,  
kann selbst da ein  
ist, wenn ich nicht,  
ob in den Läden eines  
heiligen Hütze, nicht  
bistren Dingen, und  
den Messen fündet  
sind gut fündet sub  
Pfeifen Punkte. Das  
sind der Zeit + der Alter

ist allzueinsten, und  
 daß man ihn nicht  
 ohne Lebeweis zu  
 Tage zu legen braucht.  
 Er selbst ist pflanzbar,  
 durch seine Keimlinge  
 von denen der Güte  
 der Erden und ein  
 selbst fruchtbar  
 und andere Eigenschaften.  
 Er wird nicht verrotten.  
 In dem glühenden und scharfen  
 Feuer nicht verfliehet und  
 fast unzählig Samen  
 hat, also ist er in fast  
 den besten Ländern  
 befruchtbar. Folglich  
 ist das zu wissen, daß  
 ein Acker, den man  
 nach seiner Frucht  
 pflanzt, nicht  
 durch ist aber noch nicht

gung, wenn er ihn an  
des Geistes Kraft, weil,  
da man bald gefund,  
wenn auch nur die Zeit,  
hätten mit wenigem  
Wortes Besetzung und  
mit der Hand hielten:  
es selbst über sich und  
singt sich selber gering,  
sein Aussprechen, und  
bleibt, wie Hilgill sagt,  
gleich einem Feste an  
den Singen-Singen,  
und springt auf nicht  
Aber in andern, wenn  
man für die Leiden weiß,  
so steht in der Materie  
ein unbeschreibliches Dasein  
und eine Sittlichkeit,  
für gewisse Menschen  
der Sittlichkeit der Seele  
ist, wenn für eine große  
Gefühligkeit erfüllt, und  
*Et pice in morem ad digitos  
tenentur habenda.*  
Georg. I. 250.

Soß aufsteht, in dem  
 man sie wieder in  
 die Gärten, besetzt  
 sie gewachsen werden,  
 einträgt und sie,  
 tritt. Ist die Gärung  
 gering, so ist die Erde  
 unthunlich; zerset  
 sie aber ganz oben  
 in die Gärten wieder,  
 so ist sie mager und  
 flacht. Inzwischen  
 wird er, und ist er,  
 frucht, <sup>am</sup> nicht so sehr  
 verbessert werden, alle  
 wenn die Erde schwer  
 ist. Wenn dies bringt  
 die flüchtige Frucht  
 hervor.

Keinen Gessand  
 steht man die  
 Erde, wenn auf dem  
 Hüchland, das man

unwissen nicht, daß, daß  
sollen nicht, daß, daß  
in einem andern Ge-  
säß angestrichelt und  
mit feinem Erbsen  
spritzt werden, so  
auf einen polierten, wie  
einen Zopf Erbsen  
sich nicht, daß, daß  
sollt: Wenn wir das  
Erbsen spritzt, so wird  
auf der Boden eines  
Gefäßes fallen. Nicht  
dieses gibt es nach  
unser Kenntnis von  
der Wichtigkeit und  
Bedeutung des Lebens, daß  
kann mit diesem,  
Größe, Grad, Alter, Art,  
Lage, Lebensweise, etc.  
und nicht der gleiche  
Gewicht, so mit dem  
feinen Erbsen

...müßte werden, da  
 ...sich zu finden sind.  
 ...der Hofen ...  
 ...mit dem ...  
 ...Griffin ...  
 ...Leben ...  
 ...sunder ...  
 ...wird ...  
 ...ind ...  
 ...die ...  
 ...fast ...  
 ...für ...  
 ...jung, ...  
 ...Leben ...  
 ...und ...  
 ...wird ...  
 ...ist ...  
 ...wird ...  
 ...die ...  
 ...und ...  
 ...hat ...  
 ...in ...  
 ...zu ...

man ist außgema  
st und gessichtliche  
inrichtig. Hierher  
haben wir die alte  
stetige Dienststellung  
schickte gegeben, denn  
die Landesherrn gleich  
sind die Gutsbesitzer,  
folgen sollen. Die  
diese müßten also  
nicht zu sprechen geacht  
werden, damit sie mit  
hochschickens Kopf  
nicht gehen, und  
ist ganz nicht zu  
angegreiften. Es ist  
und das Geschäft auf  
den Boden aufgelegt  
zu wenig zu fordern  
zählt man das Geschäft  
in die Hände zu  
binden: aber alle  
diejenigen, so man





Lebensjahre, so kann  
die Erde nicht beschä-  
nzen, denn das Leben  
ist für alle die  
Länder nicht best.  
Das ist die Meinung  
hiesiger Leute, daß  
weder die Meinung, die  
über die Erde, die  
mit der Erde ist, die  
Küste, die die Erde  
großen Menschen  
großen sind, daß die  
Welt, wenn sie die  
Länder mit der Erde  
die Erde oder die Erde  
verflügen, die mit  
denen die Erde mit der  
Länder die Erde ist,  
sondern die Erde. Es  
ist nicht bedacht, daß  
man nicht weiß, was  
für eine Welt ist.

unser höchster Geist,  
 als ein Professor  
 gehabt, wenn man  
 große Kunst angefaßt  
 hat, dergleichen er,  
 findet in unserm  
 Thale nöthig, also  
 ein mit russ. Leinwand,  
 Seide und Elbäunen  
 die besten seid. Fäden  
 eingewebet werden  
 muß, damit die Flug-  
 schraube die Ober-  
 theil der Elbäunen,  
 theil der Elbäunen  
 zu erfunden können,  
 (denn so lange sie  
 in dem Lande bleiben,  
 haben sie den höchsten)  
 und damit die unter-  
 theil der Elbäunen die  
 unser Passirungsfähig-  
 keit zu erfunden. Die

dießes Buch ist Colpico  
in Nürnberg und  
Augsburg gelte:  
Ihm die feld v. fahr  
da keine, keine  
und sie sind nicht mit  
Geld überführt. für  
solche feld, die hier  
nicht mehr aufgeführt  
sollen. Band aufgeführt.  
Ist ist, auch nicht mit  
Gewalt, auch nicht  
zu werden. Des  
Ordnung nicht. Die  
die aufgeführt sind  
sicher dem feld  
gesten, und in der  
bestimmten feld  
bald dem feld  
bald gesten  
Lob z. z. feld  
verfassen hat, das hier  
fild ungestaltet bleibt.



hundert sechzigster Band,  
um so recht zu lesen.  
Denn da dieß wird  
so mit Pörsch gemacht  
und schlägt es so an:  
ja manchmal ist es  
gut, daß es mit  
der Fichte Trost. Wir,  
malt soll es mitten  
in der Kasse stehen  
bleiben und das hier  
wird nicht laß, son-  
dern allzeit in dem  
oben Ende, damit  
die Luft in der Hofung  
steht, es würde die Luft  
mit zu Ende gehen und  
es so nicht so. Das  
ganze soll durchläuft.  
Über 120. Fuß das  
hier nicht laß es zu  
denn sonst wird das  
Zug nicht allzeit abge-



Will er hängen, so  
Ehrlich man das Zeug  
Hies bespreche, und  
wenn es wird ges  
staut ist.

Zeit der Arbeit man die  
Kinde v. d. Arbeit  
so muß + + für die  
Kinde und so ist die  
Kunde, und mit der  
Kunde ist es so  
über die Kinde  
und das soll zu + +  
damit es nicht von  
fließt sich anfangt, und  
das die Kinde ist  
schlecht, so ist die  
Kunde. Das soll  
nicht + + ist die  
Kunde, und wenn  
für die + + ist die  
Kunde, so ist die

Klistend gislen. Es  
 wird mit einem  
 Maas für jedes Kind  
 genug sein: aber  
 man muß solches  
 erst an die Körper  
 binden, als bis sie  
 zu schlafen und zu  
 küssen aufgesetzt  
 sind. Kommt es  
 dem Kinde, so muß  
 man ihm weder  
 zu viel, noch allzu  
 auf einmal, sondern  
 nach und nach und  
 stückweise geben.  
 Geben sie es auf  
 dem Knie, so sieht man  
 sie zur Freude, und  
 es ist ihm auch  
 damit für die  
 Kinder; sodann  
 sieht man ihm



ein stilles od. stille  
stern, um für Hellig  
abzufallen. Die  
stij güng stow dem  
Orut sind Misstaste  
last und itzo pssow,  
wenn und zu werfen  
Jasst Zeit die Anden  
zu bestellen sind.

Diertes Zungstied  
zu werfen Jasstzeit  
und die das Feld  
unzureichen und  
zu pflegen stij.

Solte Länder, werfen wir  
stern das Gewässer lang  
zu fallen pflegen, unist  
zu stier Jasstzeit un,  
gestern. wssow, da die  
Lithologie anfängt,  
wenn zu werden un

Da wir schon alle Hände  
 mit dem Papier,  
 und daß ich daum  
 nicht zu werden; daß  
 müßten die Schrift  
 so häufig und tief  
 gehen, daß man nicht  
 mit dem Papier  
 selbst die <sup>die Klugheit</sup> ~~die~~  
 man müßten nicht  
 gehen: (dies auf  
 selbst ist alle die  
 Zehn der Unkraut  
 Zerstörung und im  
 gebracht werden. Es  
 muß auf der Land  
 oder die der gleiche  
 oft wird solche Arbeit  
 demnach in dem  
 Zerstört werden, daß  
 es nicht oder nicht  
 sehr geringe Übung  
 bedarf, wenn man

ich besäit: Denn die  
alten Häuser haben  
gefragt, wie Soldaten  
sich verhalten müssen  
wenn sie zuhause sind,  
ob sie das noch zu  
sagen pflegen. Und es  
scheint mir, dass Sie  
aufmerksam sein, ob es  
nicht gemacht werden  
kann. Das Gesetz ist  
zu streng; (Denn es  
wird leichtlich  
gerungen, wenn die  
Väter und Mütter sich  
zufüllen lassen und  
den Kindern; sondern  
das Gesetz ist nicht  
richtig. Denn man  
sollte es nicht  
mit einer Hand  
die festsitzende  
gest

sie ungeschicklich und  
 gleich durch, so ist  
 zu wissen, daß der ganze  
 Boden geschicklich  
 steht aber etwas sauer,  
 sehr ungesund, so ist  
 dieser Boden nicht  
 ungesund.

Nach Felder ungesund  
 gegen die Mitte des April  
 ungesund werden;  
 gegen das Salz, man  
 liest den 23. oder 24. ten  
 Feinzel Zwiebeln oder  
 werden man sich nicht  
 für sich gegen den  
 ersten September  
 den Zwiebeln:  
 den Zwiebeln den  
 Dürren Salz und den  
 September auf man  
 nach allen Ackerbau in  
 demer Gegend nicht

erhalten; was nicht stören  
wir manchmal gesselt,  
glücklich sind gegen  
Eugen einfallend  
den Boden zu erforschen  
gesselt nicht, so gesselt  
es nicht, wenn man  
auf ein Stück das  
Landschaft bearbeitet.  
Ist dasselbe richtig oder  
Man Eugen mit sich  
nach, so achtet man  
nicht: denn die Erde ist  
ungleich und faul; be-  
sonders, wenn man  
eine lange Strecke  
mit der Eugen mit  
die Oberfläch der Erde  
zu gesselt, aber die  
Boden nicht zu erforschen  
gen hat. Nicht man  
in künftigen Land, so  
dann es das ganz Jahr

sindersiebst beu stie,  
 bit werden, und ab  
 ist weder zur Staat,  
 noch zur feigung bring.  
 luf. Adst man  
 sint unglucke lude,  
 so ist sie drey große  
 gaste unsmuckbar.  
 folglich salt man die  
 mittelstapreine Adst,  
 werd, und flücht nur  
 felder, die werden in  
 dufft und fruchtigkei,  
 lwinen Mangel,  
 noch inen Ueberfluff  
 ferben: Denn, wie  
 ist gesagt, allzuviel  
 Nist nicht tolligt  
 und lthig Land, die  
 dacht und durt  
 fingenen ruffert  
 derten Land: der  
 flug lren nicht st



folgen demnach, und  
 die Dacht gebrühet da,  
 durch nicht so gut,  
 auf die Arbeit der  
 Landmann und Leinwand,  
 flusst und bringt für  
 wenig Nutzen, da ein  
 Land so fast geworden.  
 Ich halt also dafür,  
 was soll, was ein  
 der Boden gebracht  
 werden, zuisbauern  
 und einen Regen + +,  
 was ein, was ein  
 Land und + + + + +  
 für die Zeit der  
 Lande, was die  
 mit <sup>Tag</sup> die Arbeit der  
 Lande. Was geist  
 zu ein unruhig, und  
 zuisbauern, was ein  
 die Arbeit, und die  
 Arbeit, was die Arbeit + +





so viel ein Inschrift  
 besetzt wird, als die  
 meisten Länder.  
 Legen fliegen ist  
 aber das zu sehen,  
 daß man nicht weiß,  
 wenn das Land leer  
 gibt ist: Denn durch  
 wird die fliegende Welt  
 gebracht und die Art,  
 bei den Menschen und  
 dem Vieh verliert es.  
 Das sieht man, sooft  
 es gesendet wird, bald  
 in der Luft, bald in  
 der Erde, gesendet,  
 es fliegen, damit auf  
 beiden Seiten mag die  
 sein und die Erde nicht  
 auf einer allein leer  
 verbleibe werden. So  
 fliehet mag die Erde,  
 der Vieh fliehet hat

solle zuerst gegen das  
Feld des Krieges  
gekauft, im September  
sogleich gesendet und  
gegen das Argentinien  
im Besitz werden.  
Man muß sich, daß  
ein solches Feld wer-  
tiger, daß ich, mit  
der <sup>Eigentümer</sup> Erbschaft auf  
sich zu setzen + so ist  
das Feld des Landes  
nicht im Besitz,  
sondern zu Anfang  
des Septemberes  
werden: Demnach  
wird der Verkauf  
soft wegen dem  
Tage der Dominante  
Arbeitszeit und völlig  
unbezahlt. Das  
wird man sich zu  
behalten + so

bei dem Dreyzehnen,  
 den September nun,  
 wird Zwickbraut ihr  
 so gleich gemacht, da  
 mit man ihr bey  
 den Tuffen einfallen,  
 den äquivalentialt  
 besäen hat: (Nobiz  
 zu verstehen, das man  
 nicht auf Lethen, son  
 den in Süßem  
 zu sein hat.

Kunstschmuckstück  
 von Jungfrauen  
 Loden.

Ist man sich magt  
 Land Zwickbraut, auch  
 man ob ist Jungem,  
 In mit ob ist die  
 Pflanzung Käfte gewint.  
 Crisp der Zorn Loden



gew; Inuit so nicht  
 zu sehn. an der Damm  
 nicht ist. und Inuit  
 die Erde durch die  
 Kapsung nicht wird.  
 Solglich ist die Erde  
 nicht nicht nicht nicht  
 auf einen Tag nicht,  
 aber in der Erde ist,  
 in einem Tage zu sein  
 ad + w.

Deeslede gänge stüt.

An der Gattung  
 der Damm.

Nach dem edle geist  
 get haben, die man  
 der Damm zu Damm  
 nicht nicht, so wollen  
 edle ich die Gattung  
 der Damm nicht nicht.  
 die ist und nicht für

Die Meißner ist es oft die  
Litzner und Konfess  
Aber Litzner gibt es  
unausgesprochen  
Auf alle ist Moränen,  
die den Meißner zum  
für ein, weil es ein  
Geist und Disziplin  
einmal übersteht  
Nur die sein kommt die  
Kocher, weil es besonders  
ein Land nicht gibt in  
Geist fällt. Das ist  
Götter ist das ist  
unvollständig, weil es  
Land Litzner in geistlich  
ausgesprochen ist. Der  
Litzner ein Land  
Litzner und Konfess  
Litzner die ist. Das  
Zeit übertragen hat, so  
nicht man für die  
fließt zu Litzner Staat.





Landesbibliothek des  
Königlichen Hofes  
zu Stuttgart  
die selbe im Jahr  
1784 gekauft ist, das  
mit dem Jahr 1784  
den 1. des Monats  
September im  
Königlichen Hofe  
zu Stuttgart  
im Jahr 1784  
gekauft ist, das  
mit dem Jahr 1784  
den 1. des Monats  
September im  
Königlichen Hofe  
zu Stuttgart  
im Jahr 1784  
gekauft ist.

Siebentages

Abend  
Freitag.

Unter die  
Mensch  
sind, das  
Leben

Linse, Folsen, Fasola,  
 Kirschen, Hauf, Zierstrauch,  
 Heidelbeere, Kirschen,  
 Feigbaum, ~~Feigen~~<sup>Feigen</sup>  
 Obst, aus welchem  
 Flüssigkeit gemacht wird;  
 Jungfernen sind Medizinal-  
 Kraut, Geirichs Kraut,  
 und Erichs Kraut gut  
 zu Füllern; die aus  
 dem Folsen, Kapuziner  
 und ~~grünen~~<sup>Pisengrün</sup>  
 ist. Deswegen wollen  
 wir das da oben  
 was in der  
 gesamt wird und an  
 dem alten Grundsatz  
 denken, daß man  
 im kalten Osten  
 spät, im lauesten  
 Frühling, und im Herbst  
 im kaldesten Winter  
 müßte: Erbsen im

Wortschiffen alle sungen,  
süßes ja zu werden,  
wie sie sich für unser  
Gemeinschaften hielten,  
stark gebüßten.

Dreier Hauptstück.

Alte der Qualität.

Unser Dichter ist der  
Meynung, wenn voll  
wird der, als nach Ab,  
ganz der Dichten Göttern,  
Kaiser und Konstantin  
Unser Göttern Absicht  
auf den 32. Tag nach dem  
Herbstäquinoccium  
oder Augustus den 23ten  
September. Dasselbe wird  
nach der Dichtersart  
alle Wortschiffen, daß sie in  
4  
Et. si triticeam in messem, robustaq. hinc  
Exercebit humum. Solisq. installe arista  
Ante tibi cone Atlantides abscondantur  
Virg. Georg. 1. 289.

46. Tagend nach Abgang  
 der Disbrengeffirung,  
 nämlich den 23<sup>ten</sup>  
 Octobr. zur Zeit der Son-  
 nenwende gefest.  
 Delle + aufstimmend Land,  
 Ernte bebaute die,  
 jed, daß sie nicht zu  
 Tage der und nach  
 der Sonnenwende der,  
 der Adress, nach der  
 Entfernung der die  
 Länner bescheiden.  
 Jussalt selbst dafür,  
 daß die Staat auf  
 einen Imperialis  
 und Landesfeld  
 auf die Art der,  
 insoweit möglich. Ginge,  
 gewenigstens, was,  
 gewenig, halten oder auf  
 pflanzliche Erbauung  
 Gemeinlich der die

October gesicht werden,  
da die Erde trocken ist  
und die Erbsen nicht  
sich fallen.

Immer solches gesicht werden  
die Früchte der Erde fallen  
oft die Erde und die Erbsen  
nicht und so oft über  
fallen werden. Ich bin  
aber gleich die Erde zu  
wissen und Zeit gegeben ist,  
so hat man doch die  
Erde zu bringen,  
dass man die Erde  
früher und später  
ernte und fruchtbar  
und die Erde und die  
die Erde abzufahren.  
Zwar ist mir noch  
bist, das fruchtbar  
ist die Erde die Erde  
stellen und geben, man  
soll nicht über die Erde

Dum facta tellure licet, dum nubila  
pendent.  
Virg. Geo. 1. 214.

besten, all bist ja How  
 Augen die nicht ist von  
 dem. Ich gebe dir die  
 meine Lesesfall, von  
 mit dir Augen die  
 fünfzig und die Zeit  
 kommen: fallen ja  
 aber, wie es oft ge-  
 schieht, spät ein, so ist  
 es verflücht, und in  
 einem lustigen Ton,  
 den der Dichter  
 Moser zu bringen,  
 von dergleichen später  
 Augen gewöhnlich sind:  
 Demnach nicht in  
 solchen Tönen kommt  
 und singt es wie,  
 ist so gut und herzlich  
 so wenig, all ob es auf  
 einem von Tönen liegt,  
 und fällt in Augen  
 ein, so könnt die Best



## Neunter Paragraph.

Allein die Brauereien in  
 dem Fürstenthum  
 gesollt, und die  
 Brauereien gesollt zu  
 halten.

Die Fürstenthum soll  
 sofort geordnet  
 mit dem Erbkönig  
 und, mittelbar  
 Landesherrn sein. Die  
 fürstlichen Erben  
 sollen dem Erbkönig  
 und; in mittelbar  
 geordnet sein.  
 Obgleich die Erbkönig  
 in dem Maß nicht  
 in dem, so soll  
 nicht mehr  
 Befassung der  
 Erbkönig



niest folgen will, der  
andere anderer Vor,  
spricht verfluchen und  
auf jede Feindschaft  
binnen Landes fünf Jahre  
Lohnen und erst nach  
dem sein, und dem  
nach Propagation und  
sinn geringen Lohn  
bestehen, dem selbst  
zuletzt nicht mehr bei  
dem oben angegebenen  
Maß zu befehlen, weil  
solcher bald die Befehle  
mit der Zeit, der Zeit  
bald der Hand der Zeit  
nicht abzuwenden zu  
gibt: Der Lohn, je  
nachdem auf obem  
oder besterem Land,  
auf fettem, mittelmä-  
ßigem oder geringem  
Lohn zu sein ist:

Das Zeit, wenn man  
 unter der Zeit steht,  
 oder schon unter dem  
 Licht der Zeit ruhe,  
 da man die Zeit  
 hat, man, die Zeit  
 aber nicht mehr weiß:

Das Zeit, wenn man  
 unter der Zeit steht,  
 oder todt ist: Man  
 in dem Fall,  
 muß die Zeit hat man,  
 im Zustand aber die  
 Zeit. Alles ist  
 geht auf die Zeit,  
 man, gegen die Zeit  
 lebend und todt  
 todt. Ein Zustand  
 gibt zwar die Zeit,  
 man, aber auf die Zeit  
 Licht: ein Licht  
 leuchtet und man  
 todt. Man hat die Zeit.

und Rosen, die große  
Anzahl seiner  
bei dem Baden Baden,  
so mag übrig sein  
oder mag er je  
so will. Das  
sind es, das Baden  
und Baden, und die  
Stadt, und in  
und Stadts Baden  
mit Baden gesamt  
den Baden; die große  
aber da sie  
ist das Baden  
wenig Baden  
Stadt, so das  
Stadt Baden,  
sagt Baden, Baden  
Baden: ist  
Baden Baden,  
je ein Baden  
Baden, so Baden  
Mit Baden Baden

Esil inu gegrußil in  
 euage + d. Lued. + b. w  
 so thil + s. s. i. s. t. : Inu  
 herun nicht inu ge  
 s. i. t. l. i. e. d. ; s. g. i. b. t. d.  
 l. o. r. r. i. e. n. d. P. i. e. r. B. i. s. s. e. n.  
 I. a. s. i. a. g. g. e. w. l. e. s. s. e. n. n. i. c. h.  
 i. n. s. e. n. B. a. r. u. s. e. n. K. o. s. t.  
 A. i. d. l. g. a. l. u. s. e. n. n. i. c. h. t. i. g. e.  
 n. i. c. h. t. i. n. e. n. d. i. n. e. n. S. t. a. t.  
 I. i. c. h. t. l. e. i. d. e. U. e. b. i. g. e. n.  
 n. i. c. h. t. m. a. n. n. w. i. s. s. e. n. d. a. s. t.  
 i. n. L. u. c. a. d. e. r. i. e. n.  
 I. d. s. i. n. t. l. i. c. h. t. u. s. t. B. a. r.  
 u. s. e. n. i. n. n. i. e. n. t. , a. l. s. i. n.  
 g. l. a. n. t. e. n. L. u. c. a. d. e. r. i. e. n.

I. o. s. i. e. l. H. o. n. o. r. d. e. r. H. o. l. l. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. d. e. r. H. o. l. l. e. n. f. i. r.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.  
 I. d. e. l. i. e. r. i. e. n. s. a. l. t. e. n.

Dringlichste Briefe  
und unterwirft mir,  
sind ungestaltbar  
und schwerhallen Orben  
Mox, wo der Baum  
steht und so viel davon  
Düfte ist. Die grüßte  
in unsern Gegenden  
nicht wohl und nicht über  
gral bald und noch  
den süßlinghügel  
gelesen, wenn die  
Lesezeit des Lebens  
und der Tugend gestaltet,  
je früher man fährt,  
desto begünstigter  
wird. Ein Baum  
ist seiner Natur nach  
eigentlich dringlich  
lich, wie die gelehrt  
haben: In der  
unser solches und  
gerst und so



dießen Mangel selbst  
beur. Längst derglei-  
chen Fruchtigkeit, oder  
spricht ein Ueßel die  
Gut man, so bemerkt man  
Gruaben nicht, oder in d. den  
Futtschling werden die  
großen Blätter auf dem  
Land gesamt und unter-  
gründet. Die älteste  
Fruchtzeit ist, daß man die  
den Professor die N. d. d.  
abteilt: denn, so ist die  
den die + ist gemeldet  
Mittel, so ist die gebrä-  
uhten. Finigt über die  
ist Baumgasse mit  
Mist, so ist die gebrä-  
wenn der Baum einige  
Zeit davon gewachsen,  
so werden sie in der  
und sind die besten  
Mitteln, daß + all,

dem besten Fortwachen  
wird.

Manusmal selbst in  
unterschiedl. Größe,  
welche die + wachsende  
Länge der den unteren  
Lungenstücken. Das  
Mittel dagegen ist, wenn  
man die Lungen mit  
Laster + wachsende, den  
Bauch + die Kraft das  
+ in der Welt hält und  
solche das auf in das  
Land mitwacht. Auch  
gibt es mit wilden  
Gütern der Kraft, zu  
haben die Lungen da,  
Aber, und man ist  
mit Laster + wachsende,  
auf man den Bauch  
darmit ruft, und  
also in die Erde bringt.  
Mit + den Lungen Laster



der auf mit ungefalt,  
und Orlsfe begibt man  
die fürsten, und dicit  
damit das fadliche Un-  
geziere, wenn die fucht  
fow dardem ungeziere  
worden.

Wenn die fucht in-  
geheimt ist, so muß man  
fow auf den künftigen  
Drausen bedacht feyn.  
Lelphel sagt, wo die  
fucht mittelwärtig ist,  
foll man die künftigen  
Christen vülligen, und  
zu Drausen abfenden;  
ist die kucht räuflich, fo  
müß man die ge dorfte  
kraft in einer Diftung,  
und was wegen fow  
geizt und fünde Dze  
wüßt dazim bleibt,  
befält man zum Drausen.

nicht gerührt zu bleiben  
 flücht: Und die Luft  
 erheit, so oft in Boden,  
 alle in feinsten Boden  
 luftlich und, wenn  
 man die Luft gerührt  
 macht. Die Luft  
 ist ein feines Pulver  
 ein feines Pulver;  
 aber wenn glühend  
 feucht, so wird sie  
 ist, das Pulver zu einem  
 feinen Pulver. Und  
 sagt Virgilius unter  
 anderem dem Götter;  
 es ist oft in der  
 Luft so glühend  
 Zeit und auf der Erde  
 fähig zu verfaulen  
 und ungesund zu  
 sein, so muß jählich  
 der Mensch zu Grunde  
 und die Luft ungesund

Du stofflicher ist jefallen,  
 liegt so sinze, was der  
 Disiduell fergung! Ertum  
 ein volles Korn, so es  
 spaltow wird, inwendig  
 einseitig fersob sat, soist  
 es gewist gut: ist es nicht  
 selb selbst und inersalt  
 Alow Linsen, sonder lister  
 Eraterfied, so ist es ofen  
 gewist leist und lerr.  
 Obzigul Inisman der  
 Buchen nicht Herzog der,  
 weil es dem Landhelden  
 so angewesen ist: dem  
 sal ist der fiste in lezue  
 litzon, und lerru es  
 eru lchist alld lchertist,  
 so ist es das nicht so how  
 gewist.

Vidi egolcta die et multo spectata labor  
 Degenerare Jamen, ni vis humana quodam  
 e Maxima quacque manu legeret. Sic quae  
 In primo ruere ac retro sub lapsa refer  
 Georg. 1. 197.

In diesem fruchtbarsten  
 und besten Lande ist  
 Boden und Gärten auf  
 eine sehr gute Art  
 sehr fruchtbar. Man  
 darf sich nicht mit gro-  
 ßer Aufmerksamkeit und  
 Arbeit befassen: In allen  
 Ländern wird in diesem  
 fruchtbarsten Lande  
 dritten Quart in Boden  
 verwendet. Gleichwohl  
 dieses Land von  
 Getreide, folgt die Zeit  
 oder frühzeitige Frucht,  
 welche auf Wintergetreide  
 gemacht wird: In  
 diese wächst das Land,  
 nicht besser als alle  
 Länder, und ist dem  
 Menschen sehr hilfreich,  
 als ein fruchtbares Land.  
 Es ist bey uns in diesen



Früher gesäht.  
 Sind Dörfer gesäht  
 auf ein Hüft st. Ist für  
 ein wenig viel gewort,  
 der, so muß man für  
 bilden, all fast ein  
 Gebirg, pfunden: Nun  
 weil sie einen Schwart  
 haben und ihre Pfunden,  
 so fällt sie leicht und:  
 aber eben deswegen ist  
 sie ein bester zu dreyen,  
 all anders seufft. Ist  
 die Arbeit eingestrichen,  
 so salt in für die bester,  
 wenn bester das Land  
 ein fast bester liegen;  
 also nicht, so dreyen man  
 et bracht, ein das in  
 Baden zu sein d'gbl'cher  
 ist fast zu dreyen.  
 Die zueyffstige Dörfer,  
 großer, werlt in dreyen



Lohd du said. Dir wol,  
 und in der Luft  
 und Lohd du said  
 selbst; auf Gottes  
 sit nicht in der  
 geistigen Welt, sondern  
 auf ins Dasein, lass  
 mich die Luft frucht  
 und der Lohd du said;  
 nicht ist: Singe gewiß  
 in der Welt und der  
 nicht Lohd du said zu  
 der Welt fruchtig ist;  
 für die nicht geist  
 werden, wird für die  
 Lohd du said gewiß  
 Singe zu der Welt  
 Mächtig kann die Welt  
 Lohd du said. Das  
 bringe für die Welt,  
 wenn in der große  
 Welt: In der Welt  
 Geist sind die Dasein









Aufzug der October  
 gleich in die zwei  
 Hofen Landaffelder  
 bringen. Selbst diese  
 Landmannschaften  
 für einen großen Teil,  
 man mag für irgend  
 ein wenig mehr oder  
 so gar gleich für. Das  
 brauche für vier oder  
 sechs Stück, man hat  
 schon zu lesen:  
 weil für fünf Stück  
 ein Stück fast ein  
 wird man davon  
 übrig bleibt, gibt man  
 auf vier Stück pro  
 ein Stück davon  
 dem man nicht  
 bringt, so bringt  
 fünf Stück, welche  
 den man absetzen  
 und ist verkauft

Leinwand ruffelbein. Die  
+ fassen wir, wie ich  
schon gesagt, eine  
reine volle Felle; sie  
gegen fadet ist ein ein  
Leinwand und fassen,  
nicht Ledw. Die  
ein Felle bein  
Zehn Felle.

Die fassen fassen in  
ein Leinwand, und fassen  
ein ein fassen <sup>ja fassen</sup>  
~~ein~~ Land und ein ein  
auf zu ein ein fassen  
ein ein fassen. Die  
gleich gilt ein ein  
fassen, wie wir ein  
ein ein ein ein ein,  
die gegen ein ein die  
ein ein ein ein ein  
ein ein ein ein ein  
ein ein ein ein ein  
ein ein ein ein ein



Daumend <sup>3</sup>stellig <sup>1</sup>st  
soudt <sup>1</sup>ingewi Soll aber  
Zeit <sup>3</sup>knappigen <sup>1</sup>Druck  
und <sup>3</sup>alljährigen <sup>1</sup>Druck  
besteht <sup>1</sup>bestehen, <sup>1</sup>aus  
ein <sup>1</sup>Druck-<sup>1</sup>system  
werden, so <sup>1</sup>fest  
besteht <sup>1</sup>von <sup>1</sup>M. <sup>1</sup>Druck  
Wird <sup>1</sup>auf <sup>1</sup>ein <sup>1</sup>Druck  
gleiches <sup>1</sup>bestehen  
die <sup>1</sup>Druck-<sup>1</sup>in <sup>1</sup>den  
ersten <sup>1</sup>Leben <sup>1</sup>ein  
Lage, so <sup>1</sup>richtig  
und <sup>1</sup>richtig <sup>1</sup>von  
Wir <sup>1</sup>wird <sup>1</sup>fest  
Menge <sup>1</sup>sein, <sup>1</sup>von  
soll <sup>1</sup>die <sup>1</sup>Leistung  
nicht <sup>1</sup>sein, <sup>1</sup>best  
Messung <sup>1</sup>best  
sind, <sup>1</sup>von <sup>1</sup>den  
besten, <sup>1</sup>und  
sind <sup>1</sup>ein <sup>1</sup>best





soß Dystro, deren der  
Leben fett ist; deren  
+ + mittelwäßig ist, + +  
weat mehr. Obgleich  
leiden die Leberwunden  
inso fern, was  
unblisten der: in die  
neue Dinsten Leben  
singt, gewogen, so  
oft weßt. Die Dinsten  
in der mittelw. Dinsten,  
und der mittelw. in  
der Dinsten, so  
werden die Dinsten  
ist sauer, in  
aber die Dinsten  
besten. Nach der Dinsten,  
manche der Dinsten,  
so ist in der Dinsten,  
was Dinsten in  
Dinsten, ob es gleich  
in der Dinsten, so  
sind: Dinsten in

zehntung gesüßter  
 und, wenn man  
 und süßer Teil, das  
 und die Zeitigen <sup>überwinden</sup> 913  
 süßter 1000 u. 1000. Allin  
 für salter 1000 u. 1000  
 und nicht die Zeitigen  
 Aufserst man oft  
 alle Leuten sagen, für  
 wollen lieber <sup>Hande</sup> Zeitigen  
 Leben ~~helfen~~, alle 1000,  
 man will, für 1000 u. 1000.  
 Man für für 1000, zu  
 welcher Zeit die Zeitigen  
 wollen, so man man  
 wird in 1000 u. 1000,  
 das man für 1000 alle  
 für 1000 bestimmt ist,  
 für 1000 Tage man  
 niemand, 1000 u. 1000,  
 das der 1000 selbigen  
 Tag nicht in die 1000  
 der 1000 Zeit, 1000  
 für 1000 man 1000. 1000.

nicht, noch der 3. in der  
den Kiste der Mit  
Zehnten Tag auf die  
in der Kiste der  
nicht gleich in der  
Leben gebracht werden  
sind. Die Kisten  
sind in der Kiste  
sind in der Kiste  
nicht Teil der Kiste, aber  
sie sind in der Kiste  
die sind in der Kiste  
gelte sind sind. Die  
alten sind selbst in  
ist die Kiste sind  
gut, dass man die  
Damen ist in der  
sind die Kisten sind  
sind in der Kiste sind  
sind: Die Kiste sind  
sind die Kisten sind  
sind die Kisten sind  
sind die Kisten sind



frühest. Eine mächtige  
Kreuzfahrt nach Jerusalem  
wird auf dem Tiber  
für die Tiber aufge-  
bunden und längs der  
Tiber nach Ostig oder  
Ost-Männern mit den  
Fingern festgefasst und  
mit Nägeln und Gabeln  
behaftet; und wenn  
sie an das Ende der Felle  
gekommen, schlägt man  
die Galien hinter auf  
Vierhundert liegen die  
Nägelschrauben durch  
den Kopf auf der Tiber,  
und nach und nach  
man so mit den übrige  
den Jerusalem auf gleich  
wird. Die schiffen  
Pötzler, werden den  
den Schiffen abge-  
schickt; die kleinen

aber, so mit der Lohr  
 und dem Hülfswege,  
 fallen, wie sie sind,  
 der Art abgehandelt.  
 Denn es ist ein  
 Haupt, der mit dem  
 und dem Hülfswege  
 ist, wie sie sind,  
 werfen werden; so  
 wißt man dann  
 mit dem Hülfswege  
 größerer Nutzen, und  
 die Operation, welche  
 ist, fällt nicht, die  
 Lohr aber, welche  
 werfen werden wird,  
 kömmt ganz gesäubert  
 an das Feuer, wo der Dampf  
 der sie haben will.  
 Die Lohr muß  
 man, in der mittleren  
 Zeit, bis auf dem Hülfswege,  
 den Tag der Handlung

Mund auf ein Zast  
lockend, und viel be-  
sunders auf ein feld  
und boden Land für  
den in der Luft  
Aber oben für verfahren  
Für allzeit große feld  
heit und Güte. Da  
mit für besten Land  
Lohn und wasser,  
wird man für den  
der Ansehn mit dieser  
Mist und für für, was  
für die oder fünf Tage  
wird angesetzt haben  
die haben eine doppel-  
te Saat der Linsen,  
die eine ist die frühe  
Saat, die andere die  
späte im Sommer.  
Zu einem feldst Aden  
gestet stand wasser, all  
ein feld. Damit

sie nicht ohne Gewalt  
 gezogen der Herzog  
 den, den auf in den  
 Hülfe werden sie  
 gezogen, so hat man  
 sie ins Lager, wenn  
 man sie rückgeführt  
 hat, und die  
 Linsen sind alle,  
 denn ich die Halle  
 aber sende man da,  
 wo ab: alle in  
 und man sie in der  
 Baum, und bestreut  
 sie mit Zuckermilch,  
 fast und Honig, legt  
 sie darauf wieder  
 in die Baum, und  
 was sie, was sie  
 abgeführt werden, in  
 der Hof, oder  
 wenn sie nicht in  
 gezogen Menge sind



in der Gasse, wo der  
Fischladen steht, sind  
sie ausgefüllt, so geht  
man fort zu, und man  
findet die Linse weg  
und nicht, ist das  
wenn man fort  
wird nicht: Das ist  
in Zusammenhang dieser  
Methode in der  
Gasse, man fort zu  
sollte.

Das Linseman soll  
nicht ~~gesehen~~ <sup>sehen</sup> werden,  
wo er nicht in der  
Gasse, die man  
mit einem, auf der  
so deutlich gezeichnet und  
die Linse trägt: Das  
die Adresse ist so über  
spricht fädelig, und für  
das die fädelig und  
sine in der fädelig

Lobw. Man frist  
 in dem Monat Octobr. u. w.,  
 bis zum Aufgang d.  
 Adlers, das ist bis zum

ersten Novemb. u.  
 in dem Monat Febr. u.  
 Landysseu Ost. Oster  
 Karren. Nicht sein  
 in dem Monat Jun. u. w.  
 Land, so diek alldinglich,  
 damit sie hartw. f. d.  
 subst. D. ist man  
 in dem Monat Febr. u. w.,  
 u. w. Lobw. in Formung  
 so rasendow f. d. u. w.  
 Ost. u. Karren auf  
 dem Febr. u. w.

In dem Monat, so man,  
 geschickt worden, sind  
 f. d. u. w., f. d. u. w. u. w.  
 sochtu. u. w. u. w. u. w.  
 Aquinoctium u. w. bis  
 auf die Hälfte Octobr.

gibt. Meistens ist  
er immer unbeschadet  
wie ich die Campanie  
wissen, sehr sehr loben  
Ich habe jetzt so viele  
solche Diner oder Diner,  
Loben, und immer besetzt  
zu einem großen Teil  
so die Diner sind  
alle ohne Zinsen und  
Zinslosen, Zinslosen  
Zinslos, Zinslos. Jeder  
sehr sehr ist im Cicerone  
und Diner der Diner  
im Januar und Juli  
aber sehr sehr  
im Herbst, Lerner und Diner  
und nicht gesendet, so  
immer ist auf.

Die Diner sind, so die  
Lobst glück, Lerner  
Januar oder Diner  
bei sehr sehr Diner.

gefür, wenn es gut  
 Land ist; edliche ist in  
 Obergiesensu Jergend  
 Halimel der dem No.  
 Oeruber sagt Daat No.  
 gewentur wird. Für  
 Guefret bedarf nicht auf  
 alle Drey Dyster Oeruber,  
 und hier Guefret  
 pfadet dem Oeruber  
 ger, alle Drey; Auf ger,  
 Dreyer je selbst, weil  
 sie in der Luft werden  
 Dreyer auf die Dreyer  
 abtragen kann, der  
 Oeruberflügel, und  
 so gewinniglich und  
 die Zeit, da sie Oeruber,  
 bleibt, sie zu Oeruber  
 zfliegen.

Die Dreyer selbst, wird  
 die edliche selbst und  
 gewinnig, wie man sie

... kommt, sieht man den  
ganzen Markt hindurch  
bei frühem Licht  
man hat Land und  
grüne gut ist. Man  
ist zufrieden den Boden  
parat mit, und die  
Lage man ist  
Lage man ist  
Mittel der Welt. Man  
man ist aber sehr  
so sieht man die  
ein; damit sie die  
schöne Lage  
die die Lage  
mit die Lage  
übrig ging.

Der Hauptort liegt in  
seiner Gegend, die  
nicht, aber man hat  
beachtet den Boden.  
Lage sieht die Lage  
man ist, das



Christ, funderw. v. r. u.  
besonder in Gallien,  
den Kindh. d. Jesus  
bes. f. l. t. L. d. G. t.  
L. u. g. w. v. u. v. u.  
A. d. a. u. g. w. i. n. u. i. d.  
b. d. i. n. d. l. o. d. e. r. f. o. d.  
u. i. f. u. d. l. a. u. s. w. i. n.  
i. n. u. s. w. d. i. f. t. w. l. o. d. e. w.  
u. i. f. t. a. u. f. D. i. e. d. a. f. t.  
u. b. t. w. g. e. d. i. f. t. w. u. n. d.  
b. e. f. t. w. i. n. f. r. i. e. s. t. e. n.  
A. c. h. t. w. u. n. d. G. e. g. e. n.  
d. e. u. ; D. i. e. d. e. d. u. i. b. t. w.  
f. i. n. g. e. g. e. n. i. n. a. b. f. r. i. n. g. e.  
d. e. u. , l. o. d. u. s. w. u. n. d.  
z. u. s. t. w. f. o. d. f. r. i. e. s. t. e. n.  
d. a. f. t. u. l. i. e. f. i. c. h. t. u. n. d. f. a. n.  
d. i. c. h. t. f. e. l. d. e. r. u. n. d. b. e. f. t. w.  
d. a. z. u. l. a. n. g. e. n. D. i. e.  
L. e. y. f. t. e. f. i. c. h. t. d. e. l. u. t. e. r.  
A. n. s. t. a. n. d. e. s. t. o. f. t. b. i. n. d. e. t.  
D. a. m. m. : f. o. d. a. f. t. i. n.

dem vierzigsten Jahre  
 geschehen, daß er  
 in Bückeburg, in  
 dem nämlichen Jahre,  
 über die Landeskammer  
 hinweg zu werden.  
 Beide werden durch  
 Recht angeführt, wenn  
 das Land durch den  
 Gesetz ist, so aber  
 haben, so nicht  
 man zu den  
 Königen oder  
 best, und ist es  
 über die mit  
 dem Ding zu  
 sein ist. Die  
 können selbst  
 nicht mit  
 suchen in  
 der so  
 bringt auf  
 gutes Gebraucht



Man bestreut sie jung  
zu Luft & über mit  
Mitteln und mit  
einem Mittel contra  
zu Gedächtnis. Das  
Sitz bestreut sich nicht  
in die Kündung und,  
sondern darüber sind  
zwei Mittel für  
unterstützt. Endlich  
werden sie aus  
Mengen, je nach dem  
Mittel zu Ende geführt.

Fünftes Hauptstück  
Von der Hoffmann  
Zerlegung der Säfte

Die Hauptbestandteile  
des Saffrands sind weißer  
Kraut, Lichen, <sup>Wilde</sup> Trüffel,  
Gewürz, Haber, Querschnitt  
Zorn, Rosenkorn, und

Krieger: Denn dir ich  
 noch sein werde mich,  
 von freudigung, und  
 der Dacht würdig, nicht  
 steure der Götter, wo  
 How nicht in den Linsen  
 werden wollen, die How  
 den Krieger sandten.  
 Das würdige Krieger ist  
 unter den belibten  
 Litteraturen die beste.  
 Die man so einwarf,  
 so wüßte ich Besorgten;  
 man kann so einwarf  
 nicht, ja man wüßte  
 mal pfunden; so die  
 got der Erde; so nicht  
 das unbeschmutzte  
 nicht; so die ich, wenn  
 so braud ist, für die  
 nicht und die Pferde  
 können How nicht  
 einzigen Litter nicht,

selten werden. Will  
man solches in dem  
folgenden Frühjahre  
so muß man das  
zu bestimtes Land zu  
Anfang October und  
sofort, und den Winter  
über immer werden  
lassen. Zu Anfang  
des Sommeres  
besucht man die  
Wasser alle Winter  
seltig so sind und  
besucht die Klöster:  
gegen den März die  
besucht und so  
+c. Ist die  
so macht man wie  
in seiner Gärten  
besucht beide und  
frühzeitig fast lange  
Lesen, damit man  
dies die

Ad dreyer weifen  
 und einer Hon bei,  
 der Seiten zum Jahn  
 lantw kann. Hierauf  
 trägt man alten  
 Mist auf, und in dem  
 Monat April seht man  
 endlich so viel, daß man  
 jeder Leiste 4 Holl. Gr.  
 Samen in den Zehfuß  
 langes und fünf Fuß  
 breite Auen sät,  
 reifen; und seglein  
 bringt man mit Pflanz,  
 aus Kisten das Litz,  
 Samen unter den Boden.  
 Dem seht Herbst und  
 dann der Dorn.  
 Nach gezeigter Dorn  
 darf man das Land  
 mit einem fischen  
 bepflanzen: fände man  
 man fähet, wie ich gr.

sagt habe, mit solch  
nem Besuche darüber,  
und besadelt auf glück  
Christ, damit das die  
kann das noch schone  
Gefahr nicht hindern,  
Man muß die + die  
Christe + die, hat die  
verfügen, lassen  
im Hil der Gefahr  
unbegreiflich ist. Ist  
das, was man den  
ersten Gefahr haben  
wollen, unbegreiflich  
so kann man + ab  
scheiden und gelist  
den Hirt geben: Auf  
im Anfang nicht zu  
weilich, bis die Gefahr  
größer ist, damit die  
Künste der Lücke +  
ihre nicht habe: Denn  
+ bläst auf die 9

unruhig vollblütig.  
 Die Erbvinger  
 soll man es oft edel  
 sein: spruch es einige  
 Tage sonder, so man  
 hat man alle und es  
 kühnter an. Edelm  
 man auf die Art  
 es kühnt, so kann es  
 festmal im Jahre ge  
 macht werden und  
 es bleibt die ganze  
 Jahre.

Die Edelm haben  
 zwei Krankheiten: Die erste  
 ist, wenn man sie  
 gegen das Herbst  
 nach dem Winter  
 verliert, da man dem  
 diesen Herbst auf ein  
 Herbst bezieht: Die  
 zweite giftige Art,  
 mittelst des Herbst im

Man soll fürchten, sich  
auf spätere, von Strafen  
zu fürchten. Leide Du  
den Namen eines  
in dem eingebauten  
Lande des Mannes  
werden, so ist es  
wenn solche in  
für werden; Thon  
auf das hier  
fallen zu  
man fürcht. Das  
weist man  
nach der  
Dritte  
wenn  
besitz  
mit  
und  
Tag  
eingesetzt  
Law: Dem  
Nacht

folgt er nicht bedacht ist,  
 so der Todt & der Dinst  
 die geringste Feindlich-  
 keit. Man wisse sich  
 in acht, das man sich  
 mit dem 25ten Tage

der Maendel nicht in den  
 Leben bringe: dem  
 die Seelensucht pflegt  
 dem Geseuer zu sperren.

Einrichung  
~~der Geseuer~~ ~~gegen~~  
 die Seelensucht  
 alljährig ~~gegen~~  
 die Seelensucht

gedienten und gezeit,  
 brauchen solche gezeit.

Um so gut zu bekommen,  
 besitz man ein gutes

Landes gegen das  
 Hochstättlein mit

zwei Dörfern und große  
 Dorf mit dem Namen

im Anzuge <sup>sein</sup> Damit die Seelensucht  
 durch die Ehe und Gize zu



besten, unangefochten  
+ unangefochten, und ohne  
des Gewalt der Edikten  
geändert werde. Man  
gibt ihnen jedoch alle  
wieder, fülle; so ist  
auf dieser von da, und  
kann für das Vieh  
geschickter werden:  
ja, wenn man oft  
abwesend will, so rüft  
+ bilt auf den Mai  
sinnig. Der langsame  
aber + Duamur da von,  
so bleibt man das Vieh  
zu Anfang der März  
ab und rüft + über,  
sagt aber allem Befehl  
in acht, daß es zu rüft  
läuft.

Die Haab + facht ist  
so; sie rüft im Herbst,  
und wird bald zu sein,

bald zu Lichte & geseit,  
 bin, so lange jir noch  
 grünet, bald auf dem  
 Krause aufbehalten.

Ich grüßte Sie sehr  
 zu der Quartzeit, die  
 uns fällt in dem Ort,  
 kühler auf dem die  
 Tage, wie die Lieder,  
 gegen das Äquinoc-  
 tium, die auch zu Ende  
 grünet und zu Aufgang  
 der Zeiten? Die  
 nach dem geseit, um  
 Lichte zu bekommen, die  
 auch aber der Abend  
 gegen: bei der  
 braucht man auf ein  
 Fenster zu sein, bei jener  
 sieben Tagen: beide ge-  
 hen auf in ungebau,  
 den Feldern aus.  
 Man erdet die Luft, aber

weist hoch: Dem liegt  
das Gesehene nicht gering  
hoch, so geht es nicht so  
leicht auf. Jedes Jahr  
wird ein Viertel, so viel  
für, das soll mit  
kleinem Fliegen und,  
sonst der Dörfer  
und, und so ist es  
nicht.

Die Geschichte ist in  
unserer Zeit nicht  
so hoch. Dem die  
Fähigkeit ist ist nicht  
die same in der Zeit, es  
wird auf dem Lande  
selbst, zu Ende der  
oder der ganze  
einig bis der Anfang  
des Monats gesamt  
dem: allein der Monat  
ist auf alle Lande  
für die Zeit, der

Zehlfünftigt + + + gefast,  
 Lief: Dem Land da  
 gefast wird, Hilt dem  
 Hilt, bysunder dem  
 Offen Lief, wenn  
 man + + + + + dem  
 Litter gibt, und macht  
 sie oft tollgering.  
 Lief Hilt + + + + +  
 ein Hilt zu Lief  
 Gernmelt Lief  
 gibt man dem Lief,  
 Hilt an Hilt Lief  
 in dem Lief Lief.  
 Lief: Lief Lief + + +  
 Lief Lief, so Lief  
 Lief man Lief + + +  
 Lief mit Lief + + +  
 Lief Lief Lief Lief,  
 und Lief Lief mit  
 Lief Lief Lief  
 und Lief Lief Lief.  
 Lief Lief Lief Lief

und selbst die Nonnen  
no folgen werden auf  
ein Fuhrer Feld + so  
Graf Marquis von  
für sprechen: denn sie  
sind hier der Richter  
nicht nur, sondern, von  
den nur der fester  
interfieren; allwo  
sich der Wohlstand ist, und  
auch in der Stadt fällt.  
Man sieht sie in der  
wenn die Arbeit  
fließt, bey dem  
benutzen oder auf  
benutzen; und hier,  
oft auf nur der  
und weniger der  
auf ein Fuhrer.



entblüht, Heil gew  
zu gewissem werden  
und bey einfallendem  
Luft auf dem Götter  
die Frucht. + ofsinen;  
also sey es bey, es  
man sie zu recht  
gut und gut.  
Anderer sagt gew  
soll das Götter; das  
se, das es nicht über  
all, noch zu allen Zeiten  
auf einer glücklichen  
Anerkennung ist.  
In Töcheren und fähig  
den Landen in  
man, sobald die Frucht  
das Götter + + +  
Länder, den Ader  
wachsen und in der  
damit sie können:  
Dixel müßt es den  
Erdbeeren gewiss, und





...igen Geben, das die  
Landmannschaft der  
Stadt und des der  
Königlichen Hofe auf  
beist, weil die der  
Königlichen Hofe der  
und die der der der  
wird so groß sind, das  
fast kein Land nicht  
nicht gemeinlich allein  
mit dem gewöhnlichen  
Kraut; die der der  
das die der der der  
das die der der der  
sind, und das die  
Königlichen Hofe der  
sich die der der  
sich so willig bezeugt.  
zu der der der, wo  
das die der der der  
wird, das die die  
sich, und wenn die  
die der der der

nicht oft besuchet,  
 all' die dir Thut die  
 Schreyen bedr'et fort.  
 Du wirst der Ehre  
 und das Honorarium  
 g'ehet, wenn dir  
 f'angst, Mir z'ersuchen  
 zu beten, die G'ast,  
 wenn dir f'angst, die  
 L'ebens und ub'ig  
 halbe f'angst, wenn  
 dir Mir f'angst das  
 und dem Leben auf  
 f'angst; die f'angst  
 an'g'angst, dass  
 du wirst das f'angst,  
 zu werden ist, weil dir  
 und die f'angst  
 f'angst, werdest werden  
 aber wenn dir  
 zu f'angst, was f'angst  
 du wirst werden  
 f'angst, das dir ganz



mal jähren soll, weil  
 man sich, wenn sie  
 nicht geworden, mit den  
 Gärten den demselben,  
 von Gärten absonder,  
 und das zu wissen  
 gewachsen ist das die  
 den aufhalten wird:  
 Sollt es nicht selbst  
 ist dieser Meinung,  
 und steht unter die  
 andern guten Figuren,  
 haben dieser Hilfe,  
 heißt, daß statt ist,  
 wenn sie den Feld  
 abgetrafft worden,  
 auf den abgemessen  
 wird. Ich bin aber der  
 festen Meinung, daß  
 die in dem Wissen  
 nicht pflanzten Land,  
 wenn sie, wenn  
 man so viele ist



im Monat mit, als  
 Moser, so man sie  
 geschildert und die Fäden  
 davon geschnitten hat.  
 Ueberhaupt aber ist das  
 Jahr im Winter, wie  
 dies bereits gesagt haben,  
 im Winter und besonders  
 Tagen nach dem Ostern  
 im Monat Januar, März,  
 April, Mai, Juni, Juli  
 fast einfallt. Auf mich  
 so also geschehen, daß die  
 Edelsteine der Natur nicht  
 verbleibt, sondern nicht,  
 wie in unsern Zeiten  
 und im Hause Moser,  
 ist worden, damit die  
 Hände sich nicht auf  
 dem Boden und Boden  
 legen. Ley die so  
 Jahre wird es gut sein,  
 bey den Zerstörungen der Erde

flaw; denn wo die ge-  
wisse rüchsel fort haben,  
und zu hinnen, da fan-  
den sie nicht, sondern  
man hat über dem  
inwendig. Doch dem  
Zerzeten fähren nicht aus  
als nicht weiter, als  
es man die fode in  
einer flüchtel verweilt,  
und die er Erhaltung  
nicht gleich in dem fäh-  
lung Anquirantium be-  
ren zu wenig fage und  
flaw, so die er in  
Kocher will: denn wo  
sie später geachtet wird  
so wird es sie nicht  
dies die er weiter gibt  
und nicht. Auf das  
gäbe ist gleich das er  
den was zu ersehen, und  
wohl zu beobachten, das





guten und weisheitlichen

Freigeister Zucht

Es ist nicht zu verzeihen  
das was dem Herrn  
schuldig ist und jedem  
Ordnung und Ordnung

Es ist nicht zu verzeihen

mit nichtigen Leuten

gesteht, in dem, was der

gute und weisheitlichen

und nicht in die Distanz

zu bringen, so auch

was folgt, das kann

Wissen und fünf Distanz

Leuten und Ordnung

schuldig ist, nämlich

erst ist einmal, wenn

jährt ist das erste

zweimal, das dritte

mal einmal, wenn

viertel ist einmal, und

des Disputes hat 1/2. An-  
 leit damit, folgend.  
 macht sie 10 1/2. An-  
 leit mit. Wenn die  
 Zehn Zehn Stunden kommen.  
 wenn oben steht Arbeit.  
 Wenn die Zehn Zehn  
 Zehn und so fort so steht  
 Arbeit, alle fünf Zehn  
 Arbeit; fünf Zehn  
 große Arbeit, und die  
 Zehn, jähre und so fort.  
 Wenn die Zehn Zehn  
 Zehn in einem Tag.  
 oder abwechselnd die  
 Arbeit in einem Tag,  
 und in einem <sup>zwei</sup> ~~Tag~~  
~~Tag~~ <sup>Tag</sup> ~~Tag~~; Man  
 geht für 1/2. man geht  
 für 1/2. und wird ein  
 einmal, und Zehn  
 Zehn 1. mal, so man  
 Zehnmal für. Die

33  
Denn der Arbeit  
ist 8. oder 7. Dinst  
bei diesen Expeditionen  
auf einem Landfeld  
Arbeitsgenossen zu haben  
sow, auf einem <sup>alljährig</sup>  
<sup>Ergebnis</sup>  
Arbeitsgenossen, einer, sechs  
+ gut einen Jahr einmal,  
und das auf flucht  
einen für; Das meist  
Mitte bei den Arbeit  
auf diesen Expeditionen  
brauchen aber je nach  
Arbeitsgenossen zu Ort,  
einer zum Jahr, einige  
zum Jahr, und  
und flucht einen.  
Dinst Dinst oder diesen  
Arbeitsgenossen zu  
werden mit einem  
Arbeit Arbeit unter die  
jede gebracht, und ein  
einen Tag des Tages

maßt; Die fasseln bren,  
 also zu vier Dystrophen  
 so viele Arbeit, wie  
 in der Boden zu tun,  
 sind zum fegen und  
 sind zur Arbeit;  
 Die Luft zu vier  
 Dystrophen und vier  
 Arbeit, und ist,  
 man weiß und weiß  
 sie; Die fasseln zum  
 fegen sind Arbeit.  
 Die Luft zu vier Dystrophen  
 Arbeit, und ist  
 Arbeit, man ist für  
 einmal, ist fest.  
 maßt, weiß und weiß  
 für einmal; Arbeit  
 8. Arbeit sind.  
 Die Dystrophen fegen,  
 werden und einmal  
 gradet, geht und  
 sind gefest.

Alles dieses ist zu tun und  
zu tun ist es sehr wichtig  
das es nicht verpasst,  
die Zeit ist einmal, und  
wird es auch nicht mehr  
geboten. Die Arbeit  
arbeiten aber sind in,  
gibt, das ist die  
Zukunft werden wir  
nicht vergessen zu  
sein, zu tun ist es,  
einmal gelehrt, einmal  
gelehrt und ist einmal  
gelehrt, macht die Arbeit  
zu tun. Die Arbeit  
ist in der Zukunft  
gelehrt, ist einmal gelehrt,  
einmal gelehrt, und  
ist einmal gelehrt: macht  
die Arbeit sich selbst.  
Die Arbeit ist die Arbeit  
wird in der Zukunft

Jagt + der in der Hand,  
 Christenmal geseht, Mit  
 mal geseht, Zerstörung  
 wieder auf der Hand  
 jährt, und endlich Zerstörung  
 mal geseht: welche  
 P. Arbeit sind. Der  
 Graf wird auf die Hand,  
 besessener der geseht:  
 aber + ist in der Hand, die  
 nicht Arbeit und Zerstörung  
 + + + + +. Zerstörung  
 wird das in der Hand  
 nicht mit der Hand,  
 sondern wie ich + + +  
 sagt hat, mit Zerstörung  
 Arbeit in der Hand.  
 Die Zerstörung der Hand,  
 Land + + + + +  
 mal, einmal jährt man  
 + + + + +  
 man. Die Zerstörung  
 Zerstörung von Arbeit,

sich aus, daß ein  
Erdbeben am 10. Jan.  
1800, mit zugehöriger  
Jagd des, obgenannten  
Veränderungen und sehr  
großen Verlusten befallt  
wird, dessen keine  
Zeichen sah; zu zeigen,  
sichig, falls der  
Tasche nach dem Tode  
über. Ich habe das,  
und abgesehen, daß  
ein Jagd des zu 100. Th.  
für die Zeit und die  
Zufriedenheit gütig,  
damit die Frucht  
250. Thaler 1/2, und  
nach dieser Summe 75.  
Thaler dreyenmal fließt  
hat abgesehen werden.  
Nicht wird auf folgende  
Weise bewiesen. Was  
aus nach dem Tode





Sich bleiben zu tun auf  
Drey Monate. Und 25.  
Tage übrig, die zu  
substituieren der Drey  
monatlichen Zeit, oder  
zu geben. Sollte die Maß  
und andere fußt die  
Gesetze sein.

Wiesententzucht  
Lohle gelbe fußt  
den Adersfeldt  
oder zu geben.

Ungst. Dreyer gleich,  
Dreyer. Von dem  
obstet. Substanz. Dreyer  
den Aders. Dreyer,  
den 25. ifw. Dreyer  
und andere. Dreyer. Von  
der. Dreyer. Dreyer. Dreyer  
die. Dreyer. Dreyer, Dreyer  
(Dreyer, Dreyer, Dreyer)



der Erde zu gedenken  
 pfleget, auch pfleget  
 nicht zu wissen, dass  
 das Land nicht gleich  
 nach dem ersten Anbau  
 ungenügend wird, die  
 Früchte pflegt zu ernten,  
 welche zu dem Zweck  
 gesät werden. Auch  
 man dem Hülfsreich  
 zu, welche gesät werden  
 zu, sagt Esmerlin,  
 hat es dem Lande nicht  
 möglich das Gift man dem  
 Felder und dem Lini,  
 weil man dem Salz,  
 die man siegen haben  
 sind. Wiegil pflegt die  
 wege zu gehen.

+ Die Haut des Lini, die man in dem Mehl  
 mit Wasser kochen, die man in  
 J. 1. 2.

+ Vritenim lini campum seges, vit arpen  
 vrunt lethas, per fusa papuam somno  
 Geory. 1. 77.



Süßholzbaum  
Aber die Leber ist  
kräftig.

Es gibt das große Haupt  
Gattung der Honig;  
Die sind sehr best Honig  
Mittel Mist, die werden  
Honig Mistholz, die  
Dritte Honig Mistholz  
denn Es ist. Unter der  
Mittel Honig ist der Saft  
Mist der Honig, so man  
kocht der Mist Honig  
Hefen und übrigen  
Geflügel, und man  
die in Honig man  
Honig und Honig  
die Mist ist schädlich.  
Den Saft Honig ist  
und der Honig: Man  
man die Honig, so  
so man Honig  
Man Honig ist gleich



beim Lernen, besond.  
die Art der Arbeit  
zu nutzen: wie oft  
man sich hat  
diesem Nutzen  
flößt.

Grundsätzlich bedient  
man sich dieser Dinge  
an der Natur & der  
im Frühling, ist die  
Dauerzeit einfall, und  
so die Arbeit  
Lernen von Anfang an  
findet. Die dritte  
Flugzeit ist die  
Zeit: die Arbeit  
Mist wird für die  
gefallen, weil die  
Mist sehr langsam  
und sehr bester  
Mist: wie oft  
Mist auf der Erde  
auf und dem  
Zustand wird. Die

auf folgt der Diefen  
 und Gießtief, und  
 so weiter der Mieß  
 Oben des Diefen und  
 werden die Diefen und Gieß-  
 tief. Der fließtief  
 ist der Diefen. Uebri-  
 gend bedient man  
 sich mit der Diefen  
 der Diefen und Gieß-  
 tiefen, die man  
 durch die Diefen  
 fließen ist nicht  
 unbedeutend, das  
 fließt tief, so  
 tief man fließt  
 fließt tief: allein  
 man sieht die  
 Diefen fließen, die  
 man fließt die  
 Mieß und Gieß-  
 tiefen, die man  
 fließt und Gieß-



und was sonst auf dem  
und demselben, auf dem  
Licht leidet, das zu brau  
nen; + + das die  
spricht über das die  
Kraft der, ja ist zu ge  
fallen haben, und die  
dem gesegnet sind die  
nicht zu verstehen; + +  
das in der Welt der  
hoffen können, haben  
und die zu sein  
sollen: Das ist  
+ + in der Welt der  
sich nicht <sup>geben</sup> zu  
sich; das ist die  
Kraft der das die  
+ +. Jedes die  
gibt und das die  
feld, das die die  
das + + und die  
gibt, die die die  
die die alle die

all die Leucht und die  
 die besetzt, einige  
 mit bey zugewandten  
 Leucht, z. f. die Leucht  
 und die Leucht, die  
 einige Leucht.

Ist die Leucht die  
 die, so besetzt die  
 die Leucht die  
 die die die die.

Ist aber die die die die  
 die die die die die  
 die die die die die

die die die die die  
 die die die die die  
 die die die die die

die die die die die  
 die die die die die  
 die die die die die

die die die die die  
 die die die die die  
 die die die die die

*[Faint, mostly illegible handwritten text in the left margin, possibly bleed-through from the reverse side.]*

Das andere Ding  
Herrn Hoffmann. In  
der Buchhaltung  
wird man der Mist  
mit Wasser und Zander  
ein, damit es Mist  
für den Rest und für  
die Arbeit bringe. Es  
wird ein Pfund in  
flüssiges Landman  
geben, das man in  
Wasser der Linsen  
in 30 Tagen  
größer sein, und  
größere Linsen  
zwei Pfund Mist  
einmal; und  
dann auf ein  
Maß mit dem  
sigenen Stoff, so  
auf dem Land  
und Trümmern  
als Gebräute und

Opbündel Zeyheren  
 bringe. Der Hof  
 weiß ein Jahr hinweg  
 ruhig liegen, wenn + +  
 der fünften nützlich  
 + zu voll: Dem all,  
 wenn fort + + nachhast  
 wird + + bringt hin + +  
 dass: Kind + + aber  
 alt + +, so ist + + Kraft,  
 lob wird bringt nicht so  
 viel. Man fasset die,  
 liegen der ruffen  
 Mist auf die Erde,  
 weil + + nicht dass  
 gibt, und will man  
 das zu erst gut haben,  
 so + + ist, in der  
 wenig bei Zeyheren  
 Luft der Mist das  
 zu bringen. Now der  
 übrigen Gebrauch der  
 Frucht will ich bei

jeder Materie absonder-  
lich sandlen.

Sechs Zehentes Trügel,  
Büch.

Wunder Trügel.

Wenn man ein Jahr  
zu überleben will, in  
ein Jahr Herbst darauf zu  
sein, so schlägt man ein  
September kein Mist,  
Linsen; will man aber  
ein Frühling sein, so  
steht man ein Herbst  
zu aller Zeit, also erst  
in der Form jedes Herbst  
zu zwölf und ein Trügel  
W. Herbst Mist bekommt.  
Man darf aber ein Mist  
nicht erst besitzen, als  
ob man sein will.  
Hat man ein Trügel.

nicht gefalt, zu erst die Zeit  
 zu singen, so steht  
 man vor dem Jahre,  
 auf der Art sind die,  
 man, der Staub und  
 der Hagel schneit und  
 kitzelt durch die Haut,  
 steht er auf seinen,  
 so weiß man die,  
 sing mit der Hand  
 aus, und weiß die  
 jede mit kleinen  
 und einander. Nicht  
 gibt sie gut frucht.  
 Gleisheit man sie  
 oder kalt wird, wo  
 man sie nicht singt,  
 also wird er singen  
 durch allzu vielen  
 gut sie und der  
 dass sie ist es  
 das man lebt + oft, als  
 allzu viele singt. Sie

Wälschste Land + so fort  
was Ding, und ein hoch  
und: jenseit, weil es, wenn  
es aber der Kaiser + v.  
passet ist, durch den  
Jung wieder aufsteht,  
Jenseit, weil es oberhalb  
durch die Toren von  
was es ist, und also Jung  
allzuüberschüssig ist,  
gew. nicht geistlich wird:  
folglich muß es zwar  
Ding, aber nicht allzu,  
Hilf haben. Geistlich, es  
wäre gut hier ist  
aber Ding da, so muß  
wäre es, wie man  
Ostel, Maxent Solferino,  
lä, der unter der + v.  
passieren und fleißig  
Landwirtschaft von v. was  
trage es ist auf fruchtig  
felder, und auf fruchtig

sind nicht Länder; so  
 wird man nicht nur  
 die + + + + + die Rechte  
 behalten, sondern auch  
 die Einkünfte in den  
 besten Stand setzen.  
 Ja die hat der Kaiser so  
 gar beschränkt, man  
 soll die Einkünfte  
 gar nicht verringern, weil  
 der Kaiser die Einkünfte  
 für die Kriegskosten  
 werden; sondern man  
 soll die Einkünfte  
 erhalten und man  
 gebührend die Einkünfte  
 man und das ist  
 das ist nicht glück, wenn  
 man die Einkünfte  
 aller Einkünfte befreit  
 lässt, so würde die  
 das nicht nur dem Kaiser  
 der Einkünfte Einkünfte sein.





furdigsten Längen salten  
 können, damit solches  
 von der Dornenbüsche  
 aufgelöst werden.

### Siebenzehentes Hauptstück.

In die man auch die Länd,  
 von der Ländern macht.

Diese Land der Land,  
 man auch die Länd,  
 wenn man nicht mehr  
 für die Land mehr  
 nachfolgendes salten,  
 Arbeit gesetzt, sondern  
 auf den Ländern macht,  
 fähig ist, man die  
 nach dem Mist zu  
 salten, oder der Länd der  
 Arbeit gesetzt, man  
 diesen gesetzt würde: Da,  
 für auf die Land dem  
 Ländern der Länd

in dem Landesfürstlichen  
gebäude. Marschall von  
einer einmütigen Zugleich  
daß die Erbfolge nicht  
so vielen Thron Erbt  
werden, wie andere Fürsten  
sind, muß nicht so viele  
Königliche Thronfolger, und  
dennoch jährlich ihre Ab-  
trog thun, und zwar  
nicht nur im Jahr, sondern  
dennoch in fünf Jahren.  
Dies beweiset also  
sehr, daß es zweyzig  
Lebensjahre gibt, und  
es eine höchst große. Ist  
das Land obersüßig  
gesegnet und froh, so  
wird es keine Zufälle  
sunder Laus, und man  
sollt das Jahr für das  
beste, welches in seiner  
den Natur süßigen

Leben gezeugt wird.  
 Hingegen ist die Ehe,  
 unangenehm, bei dem  
 Leben unangenehm ist: Denn  
 auf ein einseitiges Dichten  
 und Lehren abzuweichen,  
 diejenige Tugend von einem  
 andern abzuleiten, dessen  
 man Gelegenheit hat,  
 sie zu wahren. Jedem  
 Zweifel muß das selbe  
 weder eine solche, noch  
 seine bequeme Lage  
 haben: man muß, da  
 man sie das aufzuheben,  
 diejenige Ursache nicht  
 zu lange beschaffen, die  
 nicht, damit sie nicht zu  
 schnell abläuft. Ist das  
 Absterben ein Mittel,  
 unangenehm zu sein, da  
 bei dem Absterben selbst  
 oder nicht, so bringt

et zum Liebwort.  
In der Natur ist derjenige  
der besten Liebessprung,  
der sich langsam abhangt  
und das Größte und  
Bewusst lange Lieben  
oder wenn sich das  
zusammen fällt, ist ganz  
langsam und voll.  
Voll ist es, wenn der  
Liebste ist, so  
zagt man es mit gutem  
Gewissen: denn es ist  
allzeit dem Grad aller  
Mittel oder allzuwenig  
Liebessprung zu haben.

Die Besondere Günstigkeit  
ist die die Günstigkeit  
Liebste zu haben  
sind.

Die Lieblichkeit und die  
wird der Fall, all die

gyltich darf man hier  
 Kisten, noch davon oder  
 andrer Krüter also  
 stochens (Kraut) sein  
 darin lassen; und zwar  
 wolle man einige der  
 selben im Winter oder  
 Herbst aus. 3: 3: 3: 3:  
 sein, Lemberger, und  
 dergleichen Kräuter,  
 und ist nicht man den  
 Frühling über aus,  
 als fudithin und Elin,  
 Lemberger. Man läßt  
 die Kisten nicht dar,  
 auf werden; theil sie  
 polst mit isen Kisten  
 aufgeben, und Lemberger  
 aufsetzen; aber je  
 wenig bleibt man je,  
 desto die Lemberger, so je  
 denn der Lemberger  
 in ein Trocken: theil

polst mit dem Fuß ein,  
griff und die Brust,  
der Brust Brust.  
Mager und freud  
felder, werden firtuf  
im Hornung bey zu,  
unserdem Luft-yr,  
dringt: man liest  
Gruer, und hat der  
Düffel <sup>Länge</sup> fudew hat, foz,  
fältig auf, und hat  
d weit fialer; wuf  
wüßt man sich auf der  
Lageftrufit des Landes,  
da man das feldent,  
weder fufter oder fäter  
im wüßt. Es gibt Eder,  
fzu, welche fuch das  
laugweiffige Litzow  
mit dichten althorpe  
überwaffen find. Die  
fzu fift man mit Quarz,  
man köpfig auf, dem

man darauf, Arzney, oder  
 mit Mist und Kaff, und  
 beyden oder mit Oly, so  
 man oft und darauf  
 weiß, wie das Mehl  
 zu trocknen. Indessen wird  
 alle diese Mittel schwer  
 zu langsam und das  
 Lichtsamkeit bleibt all,  
 Zeit vergeht, daß man das  
 Feld ganz ohne Nutzen  
 einwärts. Nicht gilt  
 den den flow künstlichen  
 Lichter. Will man  
 aber etwas sehr leicht  
 nutzbar, oder alle Licht,  
 zu erhalten; (denn  
 nicht lassen sich diese  
 Lichter (wenn man  
 nicht in der Luft  
 und in der Luft) so ist  
 es zutraglich, daß man  
 sie zu trocknen zum Oly,  
 leicht und schnell, weil sie



solche Ordnung auf  
seiner langen Mühe  
schleift frucht bringt.  
Sie zu dieser bestim,  
der Land, wird in dem,  
und ungewissen, oft  
ungradet, und in  
Holt mit Küber oder  
Lofen, der folgende  
Jahr mit Getraid besät,  
der dritte Loth ungradet,  
aller Jahre Getraid, Ge,  
Luff und Gölz, der da,  
Zweifel ist, ungewissen,  
wird und die <sup>nicht</sup> Nutzen  
der Landgast zu  
sein Arbeit. Nach dem  
Zeit man wieder mit  
Zweytausend Hexen;  
man gewöhnlich die Kluft  
mit Säure, aber sie  
mit Feuer, und so,  
legt die Klumpen

so beyne Ventesenden  
 der Fgr gewinnlich  
 substosse, damit der  
 Züncaster eine gewisse  
 Gewalts keine Schaden  
 leid. Auf demselben  
 die Widere nicht abzu  
 se, so sie zur Krift  
 gethan worden sind  
 gesamt auf den Tod  
 fallen lassen. Zuvor  
 bindt man sich trägt  
 das gewalts Grab  
 freud; man schließt  
 das Land, wenn nicht  
 schließt da, und die Erde  
 nicht ist: dem auf  
 dessen Grund nicht  
 so nicht, eine Gewalt daß  
 sie zu leben, so noch  
 das Grab der Todten  
 bedirrt und gebunden  
 worden; teil das Un,

gestimmt der Gewässer  
die Erde fortzuführen,  
und die Substanz  
Erdbeulen nicht zusammen  
lassen läßt. Dasselbe  
daß man nicht hier  
Mißbrauch weißung und  
widerwärtige Erdbeulen  
bew, sondern wenn die  
Graub fortwähret, solz  
ist abzuwaschen: Und die  
Miß, wie ich schon vorher  
erwähret habe, mit Zuck  
und Klauen, in der  
weissen Erde magst,  
und die Erdbeulen der  
Gehäute in fortwähren  
und weissen Weisheit.  
Zuf gesattelt man die  
kleine Miß die nicht  
fast vor der Züand  
darauf zu werden, so  
ist nicht die Dredent

und Textauftritt der  
 Jugend erlaubt, das  
 Dritte Jahr hinauf, da  
 die Kinder jetzt in  
 Schulen geworden, kann  
 sie auf größere Hülfe  
 ansetzen. Überhaupt  
 aber ist das die Zeit,  
 wenn die Eltern  
 nicht in Sorge sind,  
 wenn die Kinder  
 nicht noch in der  
 Kindheit sind,  
 sondern schon in  
 der Jugendzeit  
 sind, und die Eltern  
 nicht mehr in der  
 Sorge sind, die  
 Kinder zu erziehen,  
 sondern die Kinder  
 schon in der  
 Jugendzeit sind,  
 und die Eltern nicht  
 mehr in der Sorge  
 sind, die Kinder zu  
 erziehen, sondern die  
 Kinder schon in der  
 Jugendzeit sind, und  
 die Eltern nicht mehr  
 in der Sorge sind, die  
 Kinder zu erziehen,

fassen Landeute viel  
leben in Zügelwand,  
als in der Gul Gwand,  
weil, wie ich gesagt,  
die Kugeln nicht wissen  
die besten Markte  
in der Landeute,  
u. u.

### Neuzeitliches Landeute.

Die die abgemessene  
Zu zu bescheiden  
und einzubringen  
1777.

Man muß die Gradmaß,  
ist es nicht wird. Denn  
es trägt nicht nur auf  
und, sondern ist nicht  
in flüssigstoffig,  
für die Welt. Zu  
zu produzieren  
Maße haben, damit  
weder zu den, noch zu



nicht zu Lande, und  
so ist nicht so gleich unter  
das gebracht werden, denn  
wird er wenigstens auf  
dem Feld oder auf dem  
Landes in <sup>besten</sup> Stücken <sup>zu</sup>  
zu <sup>erhalten</sup> <sup>wirden</sup>, damit die  
Kühe, die stehen in  
dem Gras ist, und danach,  
und in <sup>den</sup> <sup>ersten</sup> <sup>Monat</sup>  
wird. Überhaupt  
auf die <sup>ersten</sup> <sup>Leute</sup>,  
wird ist <sup>zu</sup> <sup>erhalten</sup> <sup>ist</sup>  
auf, wenn er <sup>so</sup> <sup>wird</sup>  
das gebracht werden,  
als ob er <sup>in</sup> <sup>den</sup> <sup>ersten</sup> <sup>Tag</sup>  
rückwärts und <sup>ist</sup>,  
kost hat. Nimmst  
müssen <sup>er</sup> <sup>auf</sup> <sup>die</sup>  
die <sup>ersten</sup> <sup>Leute</sup>, und  
im <sup>ersten</sup> <sup>Tag</sup> zu <sup>er</sup>  
müssen, die <sup>ersten</sup>  
zu <sup>erhalten</sup>, <sup>was</sup>  
die <sup>ersten</sup> <sup>Leute</sup>.

Zwanzigstes Hauptstück.

Von der Ernte.

Wenn die Frucht abge-  
 bracht ist, so muß sie, um  
 zuuordern zu seyn, zu  
 maßen zu werden, zu  
 + ist gesalzen, so da man  
 müßte, oft wird mit  
 dem und Salz, so,  
 wenn die Salz, so,  
 pflegt werden, damit  
 sie nicht: Denn die  
 salt die Mühe und  
 Ernte ab, so daß  
 zu seyn. Hiermit  
 geht man sie mit  
 Salz und Mühe  
 ein, und so wird  
 die sie, die man  
 nicht, und läßt  
 sie also an der Ernte  
 zu seyn. Einige so,



Stimmend lieber rühm  
Sich Lobruhmstod rühm  
Deysser und gleichend die  
Einer mit Lobruhm rüh,  
Ihm indem selbst How  
Miß zerkertew werden,  
So werden auf die Art,  
Körnter How den Zuffen,  
Zerquert, und dardurch  
wird die Euer glatt und  
Zuwendeysser darglich.

Ein und zwanzigster Haupt.  
stück.

How der Euer selbst und  
How darglich.

It die frucht zeitig, so stünd  
uaw jir darg darg, oft jir  
How der Euer jir darg,  
bestant, erlegt in den Grund,  
Dargen uagruisig sticht ist.  
Dallor darglich ist darglich

Wenn es sich leicht machen  
 die Früchte der Höhle  
 und auch die Fische  
 zum Raub: zu ziehen  
 wenn die Galle der  
 werden, so fallen die  
 Korne und die Samen  
 Raub im Haus oder Land,  
 kommt, so es oft für noch  
 Zeit mehr zu Boden. Da  
 so gut man weiß, sobald  
 die Haut gleich gelb ist, weißt  
 auf zu stehen, bis die Kör-  
 ner fast werden, sondern  
 die Frucht der zu stehen,  
 wenn sie eine köstliche  
 Farbe bekommen haben.  
 Die Früchte müssen stehen  
 auf der Spitze noch zu,  
 wenn sie zu reifen Zeit  
 eingesamelt werden.  
 So gibt aber der pfändere  
 die besten Arbeit. Diese

braunsteu große Duffen  
mit Schuäbleu oder Zäfen,  
in der Galmus in der  
Mitte abgüßend. Ein,  
der bedir um jüß der  
Königablu, Kiesel oder  
Kalmus, und in der  
demit die Duffen ab, we,  
so bei einer Duffen  
Duffen weß abgüß, aber  
nicht bei einer Duffen.  
Ist die Duffen mit einer  
Duffen der Galmus abgüß,  
nicht, so ist man jüß  
Duffen oder Duffen,  
und wenn jüß man  
der Duffen nicht weß,  
so ist man jüß. Sind  
aber man die Duffen ab,  
geschickten werden, so bin,  
man ist in die Duffen,  
und läßt sie den Schuäbleu  
mit Duffen und Kiesel,

oder durch das Meer  
 und durch die Luft. Nicht das  
 Wasser in einem Brunnen  
 kühlt, sondern man  
 lieber kühlt, als dass  
 das Wasser. Und auf die Zeit,  
 wenn die Luft zu kühlen  
 beginnt, man ist überdies  
 nicht durch die Luft und  
 nicht durch die Luft, wenn man  
 befindet sich in einem Brunnen  
 oder in der Luft. Und die  
 Luft ist die Luft, die  
 mit den Luft zu kühlen,  
 und die Luft ist die Luft,  
 die man zu kühlen.  
 Ist das Wasser mit der  
 Luft, so lässt  
 man sich durch die Luft  
 kühlen und kühlen.  
 Die Luft kühlt die Luft  
 der Luft, die Luft  
 in den Brunnen

gleich und gleich erbet.  
Doch was er ein Zierde  
in der feinen Landwehr  
Hob, denn er auf die  
sein unter Arbeit wolle  
bis gar der feste Schritt  
einsetze. Man Arbeit  
also die geschaffene sein  
auf der Erde so, daß  
in der Luft die Dünste  
sein und die feinen Luft  
sich erbet. Da man die  
Berg lang, so schwebt man  
für mit einer Dünste so,  
Denn man langem  
wächst und die Erde  
müß das feine Erbet  
einfallen, und eine jährige  
Arbeit man müß. Ich will  
man die geschwebte  
sich auf jeder Arbeit  
man, so muß man  
für auf der feinen

Demnach ist für die  
 Einigkeit der Lande, des  
 Landes und der für  
 den dem Kaiserlichen  
 angehörenden. Letzteres  
 kann für aber so gleich  
 zum Gebrauch, so ist es  
 nicht möglich: man darf  
 für und in diesem  
 Punkt lassen nach so dem  
 auf dem Kaiserlichen.  
 So wie so die Sache man  
 mit dem Kaiserlichen.  
 Demnach ist es bezeugt  
 man für auf der Stelle,  
 oder man will für die  
 Anweisung nachstellen.  
 Dieser ist der Kaiserliche  
 Nutzen, welches der Lande,  
 man mit dem Kaiserlichen  
 Geist, den + + der + + der + +  
 Obstand hat.

Zwey und zwanzigster  
Kunstschrift.

Das ist die Ordnung in  
der sie die Schrift  
oder nicht.

Da nun der Verfasser so  
sagt, daß man nicht nur  
den ersten Schriftsteller,  
sondern auch den zweiten  
Mißbrauch geben  
soll; so hat er sich für die  
Lies, der Ordnung der  
Zweyten, und die Ordnung  
der ersten Schrift oder nicht  
Schrift. So sagt er,  
so ist es.

Die Schrift ist nicht, nur  
sondern die Schrift

Und die Schrift ist nicht, nur  
sondern die Schrift

Arbeitszeit und alle die nicht,  
sondern die Schrift ist nicht,  
sondern die Schrift ist nicht,  
sondern die Schrift ist nicht,

Dem bunteu Molid der  
 Lufft, den Högeln uoß Zäpfeln,  
 die doreufft g'fchickelt, uoß flüen,  
 uen zu Weibelfen  
 + Und in ein feilfem Kapf in  
 bläudend Zee zu lauffen.

Zue + Weibelfen uoß  
 Oberpriefter, uen f'ftragen  
 die f'fucht felde zu uen,  
 Zee uen, uen der Echolle  
 uoß die f'fucht uen  
 Lüne + zu f'ftragen, uen  
 + uoß uoß g'fchickelt,  
 f'fucht uen g'fchickelt.

Abwegen uoß die  
 Mergel, uen uoß uoß  
 uen uoß uoß uoß,  
 uen uoß uoß uoß  
 uen f'ftragen zu uoß  
 uen zu Lüne, uoß uoß  
 f'fucht uoß uoß:

Und in ein feilfem Kapf in  
 bläudend Zee zu lauffen.

Dem + gibt Mergel uen

+ uen,



Gebrauchen dem Estollen,  
 Misch, die du dich in die Zeit  
 des Jahres lustlich gelassen  
 werden. Inzwischen  
 + Laubthierpflanzungen  
 beständig zu thun, die  
 bräunlich, auf dem 15ten Tage  
 Obst zu malen, fadeln  
 zu schneiden, Lichte zu  
 ziehen, + in die Gärten  
 zu bringen zu bauen,  
 Bäume, die sind alte  
 Gräben zu trocknen  
 und zu schütten, die  
 Obst zu schneiden, Mist  
 zu bringen, zu aufzu,  
 pflanzen, die Mistfrucht  
 sind. Holzer zu säen,  
 uelw, Apfel, Birnen,  
 Feigen zu bringen, Käse  
 zu machen und Lämmer  
 der Haut ergrün auf dem  
 zu pflanzen oder in dem <sup>Mühl</sup>

Quippe etiam <sup>quaedam</sup> festis exercere diebus  
 N.

Hier so lebzig zu fassen,  
 oder das lebzig gefasst  
 zu sein, die Erde auf  
 zu reissen, Linnen zu  
 pfunden, die Haut zu be-  
 sorgen, wo man nicht  
 zu dem Oyster gebracht,  
 zu zu massen, zu  
 binden, zu fassen,  
 Linnen zu fassen,  
 oder die Sprache für den  
 zu fassen, oft man oft,  
 oft oft, das alle das,  
 bist du die Obergriffen.  
 Zinggen das man edel,  
 was koste, und Franck,  
 und massen, Linnen,  
 besser und Olisten  
 zu dem Zintrogen fassen,  
 alle Zintrogen auf be-  
 sorgen; doch nicht die  
 Sprache mit fassen bestanden,  
 noch dem Todten beyra,

bra. Maximal Festlich  
Lato sagt, für Fsl, Maul,  
Herrn und Herr zu sein  
hier frey stags, und so,  
läßt, das man offen  
wappman d'ose, ein  
holz und frey zu sein.  
Unter haben bey den  
Oberpriester zu sein,  
das man nur bey dem  
Herrn, hier Maul sein  
wappman d'ose, sein  
gegen zu allen anderen  
zeiten.

Hier bin ich Messias ist, es  
den nicht zu sein, das  
auf die übrigen Zeiten,  
tionem, Oester und sein,  
Leyfingardie der frey  
wegen How Alt d'ose zu  
gessen essen, in Fsl,  
in der bey dem. Hier  
und nicht, das ist d'ose

biew: Dofimus ist es bis  
 in das Land Hoffsirben,  
 das ist nach Hollandschen  
 Teyl des Landts ist,  
 fast zu schreiben ist,  
 sonnen biew. Inzwischen  
 pflegt ist dieses Land,  
 und in dem Füngern  
 folgenden Will ist die  
 Urtheilung der  
 alten Schriftsteller über  
 den Ursprung und die  
 Längenzeit zugleich  
 mit unsern Figuren  
 beschreibung beybrin,  
 1711.

¶ Hæretica sinunt. Aiuos deducere nulla  
 Religio vetat, Segeti prætere sepon,  
 Invidias a uibus moliri, in ten dere veprat,  
 Balantumq. gregon fluvio mer sare sa,  
 Virg. Geo. 1. 2. 68.

*[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely a letter or document.]*

